



Unsere Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten

Ausgabe 2/22

Das amtliche Informationsblatt

Juli 2022

Bgm. a. D. Franz Felsberger sowie EGR Erich Sablatnig feierlich geehrt

Die Marktgemeinde Ebenthal zeichnete Alt-Bürgermeister Franz Felsberger mit der Ehrenbürgerschaft und Ersatz-Gemeinderat Erich Sablatnig mit dem „Ehren-Ebent(h)aler aus. Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser verlieh Sablatnig auch den Kärntner Lorbeer.

(Näheres zu den Feierlichkeiten lesen Sie im Blattinneren)



© LPD Kärnten/Kranz

Bürgermeister Ing. Christian Orasch, Alt-Bürgermeister und Neo-Ehrenbürger Franz Felsberger, Ersatz-Gemeinderat Erich Sablatnig – nunmehr Träger des Ehren-Ebent(h)alers sowie Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und Monsignore Dr. Anton Granitzer nach der Ehrungsveranstaltung (von links),



Besuchen Sie unsere
Homepage unter
www.ebenthal-kaernten.gv.at

Aus dem Gemeinderat	6	Gemeinsam gegen Tierleid	22
Kostenlose Sperrmüllsammlung	6	Ein Jahr Together Point	25
Ebenthal klaubt auf	12	Aus dem Standesamt	26
Persönlichkeiten ausgezeichnet	14	PM-Sommerncamp Ebenthal	36
Technische Menschenrettung 2022	19	Veranstaltungen	38


 Sterneckstraße 25/1/4
 9020 KLAGENFURT

VERMESSUNGSKANZLEI
Kraschl & Schmuck ZT GmbH

 office@ks-vermessung.at
 www.ks-vermessung.at

 DI Kraschl - 0676 66 22 044
 Schmuck - 0676 43 52 998

Grundstücksteilung
Grenzfeststellung
Bestandsaufnahme
Bauabsteckung

In Ebenthal tut sich was!

Foto Knauder Fotografie



Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!

Ich möchte, wie bereits in den vorherigen Gemeindezeitzungen, den Bürgermeisterbrief dazu nutzen, um Ihnen die Aktivitäten in unserer Marktgemeinde, welche in letzter Zeit stattgefunden haben bzw. jene, die noch stattfinden werden, näherzubringen.

Die Planung großer Projekte wurde in Angriff genommen; die Umsetzung braucht aber

ihre Zeit. Ein äußerst positiver Rechnungsabschluss bestätigt zwar, dass wir auf dem richtigen Weg sind und uns etwas Spielraum erarbeiten konnten. Als wir endlich hoffen durften, die Pandemie in den Griff bekommen zu haben, hat uns aber ein naher Krieg neuerlich vor Herausforderungen gestellt und das Virus ist auch wieder im Vormarsch. Vor allem die daraus resultierenden Teuerungen sind mir nicht immer erklärbar. Diese erschweren insgesamt unsere Arbeit und gefährden dabei unsere Pläne. Ich bin dennoch frohen Mutes, dass wir diese Zeit gemeinsam meistern werden und ich das „Schiff Ebenthal“ auf Kurs halten kann.

Trotz aller herausfordernden äußeren Einflüsse meine ich, dass in unserer Gemeinde ein positives Klima herrscht.

Wie man es bereits ein wenig bemerkt hat, setzen wir kleinere Akzente und versuchen uns an einer lebens- und lebenswerten Gestaltung unserer Gemeinde.

Das gesellschaftliche Leben nimmt schön langsam wieder Fahrt auf, die Einladungen zu zahlreichen Festen und Feiern geben eindrucksvoll Zeugnis davon. Ich wünsche den Veranstaltern viel Erfolg.

Die Gemeinde bietet selbst als Mitveranstalter mit dem Land Kärnten zweisprachige Kultur an, am 18. August beehrt uns wieder das Ensemble Porcia mit dem Theaterwagen, Liederabende mit namhaften (auch Ebenthaler) Künstler wollen wir anbieten.

Nach zweijähriger Pause konnten die Seniorentage wieder durchgeführt werden. Und die Änderungen, vor allem der neue Zeitraum im Frühjahr wurden sehr gut angenommen.

LH Dr. Peter Kaiser war nicht nur bei der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an **Altbgm. Franz Felsberger** und der Auszeichnung von **EGR Erich Sablatnig** hier, er nahm an mehreren Veranstaltungen teil und zeigte so seine Wertschätzung gegenüber der Marktgemeinde Ebenthal i. K. und den

Veranstaltern. Besonders würdevoll gelang die Eröffnung der Kulturwoche 2022 / Kulturni teden 2022, für die ich allen Teilnehmer*innen nochmal meinen herzlichen Dank aussprechen will.

Die zahlreichen Anträge auf Zurverfügungstellung einer kostenlosen Windeltonne geben uns Recht, dass die Einführung notwendig war.

Demnächst werden eine weitere Krabbelstuben- und eine Kindergartengruppe eröffnet, dennoch muss ein weiterer Ausbau forciert werden. Dieser soll bei der dringend notwendigen Sanierung der VS Ebenthal berücksichtigt werden. Nach Klärung mit dem Land Kärnten wird nunmehr die Planung in Angriff genommen.

Der städtebauliche Prozess unter Einbindung von Anrainern, Grundverkäufern, Bauträgern und der Gemeinde für die Entwicklung von „Reichersdorf Nord“ wurde beauftragt. Ebenso wird eine Verkehrsplanung für den Zentralbereich in Auftrag gegeben.

Die Kosten für die Nichtbetreuung von Kindern während der Schließungen der Einrichtungen während CORONA werden refundiert. Das mag selbstverständlich klingen – ist aber im Gesetz so nicht automatisch vorgesehen.

Gemäß Beschluss wird es eine Förderung für den Weg „Raus aus Öl und Gas“ geben. Der Ausbau der Fernwärme ist mir wichtig. In den nächsten Monaten soll dazu eine Bedarfserhebung und Wirtschaftlichkeitsberechnung für den gesamten Talbereich erfolgen.

Das Modell der „Pflegerahversorgung“ wird aufrechterhalten. Mein großer Dank gilt hier insbesondere Frau **Doris Sadjina** und ihrem Team an engagierten, ehrenamtlichen Damen und Herren.

Neben der alltäglichen Arbeit eines Bürgermeisters, wie der Vermittlung in Nachbarschaftsangelegenheiten, Wohnungsvergaben und den Einsatz für die Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen etc. - auch wenn ich noch nicht alles aufgezählt habe, ist ersichtlich: **In Ebenthal tut sich was – und damit kann man in jedem Fall zufrieden sein!**

Für Ihren Jahresurlaub wünsche ich Ihnen einen unbeschwertten und wunderschönen Sommer sowie erholsame Wochen.

Herzlichst, Ihr Bürgermeister

Ing. Christian Orasch

ab € 74,90

Neue Kollektion!

3 x in Klagenfurt **Gesundheit für alle** **RANACHER**

■ Die Abteilung IV des Gemeindeamtes

(Kindergärten, Horte, Soziales, Schulen, Sport, Veranstaltungs- und Meldewesen, Wahlen) stellt sich vor! Zu viert kümmern wir uns insbesondere um folgende Angelegenheiten:

© Marktgemeinde Ebenthal i. K.



Ulrike Mack, Leiterin

Tel. 0463 / 31315-13 E-Mail: ulrike.mack@ktn.gde.at
Verwaltung der Kinderbetreuungseinrichtungen einschließlich Vertrags- und Förderungswesen; weiters zugeordnet der Abteilung I für Flächenwidmungen, Weg- und Grundstücksteilungen, Vorbereitung von Verhandlungsgegenständen für die Sitzungen des Gemeinderates einschließlich Verordnungserstellung, Gewerbezone Ebenthal und diverse Angelegenheiten im Personalwesen

Andrea Zipponig, stv. Leiterin

Tel. 0462 / 31315-10 E-Mail: andrea.zipponig@ktn.gde.at
Meldeamt, Sozialwesen einschließlich Förderungen (Baby-Hunderter, Studentenförderung, Windeltonne), Schulangelegenheiten, Vereins- und Veranstaltungswesen, Stellvertreterin des Standesbeamten

Ing. Stefan Maier

Tel. 0463 / 31315-18 E-Mail: stefan.maier@ktn.gde.at
Hauptstandesbeamter, EDV-Organisation, Datenschutz-Verantwortlicher, Vorbereitung und Durchführung sämtlicher Wahlen, Staatsbürgerschaftswesen, Landwirtschaftswesen einschließlich Förderungen, Erhebungsstelle

Stephanie Arneitz

Tel. 0463 / 31315-30 E-Mail: stephanie.arneitz@ktn.gde.at
Allgemeine Verwaltungsassistentin, Telefonvermittlung, Bürgerservicestelle, Fremdenverkehr, Stellvertreterin des Standesbeamten, Unterstützung der Kollegenschaft der Abt. IV in sämtlichen Aufgabenbereichen

In meiner fast 37-jährigen Dienstzeit in der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten habe ich die Entwicklung meiner Heimatgemeinde „hautnah“ miterlebt. Ich bin dankbar, für die Marktgemeinde und die Gemeindebürger tätig sein zu dürfen.

Text: Ulrike Mack

■ Änderungen im Gemeinderat bzw. in den Ausschüssen

Am 27.04.2022 wurde Frau **Mag. Simone Hemet** (SPÖ) feierlich zur Gemeinderätin angelobt. Sie war nachgerückt, nachdem **Andreas Gasser** aufgrund eines Wohnsitzwechsels sein Mandat nicht mehr ausüben konnte. Zudem ist Mag. Simone Hemet auch seit 27.04.2022 Ausschussmitglied im Kontrollausschuss sowie im Ausschuss für Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Gesundheit und Landwirtschaft.



Auch aufgrund des Abgangs von Andreas Gasser war es notwendig, den Obmann des Ausschusses für Soziales und Generationen neu zu besetzen. Am 27.04.2022 wurde Herr **Daniel Pertl, MSc.**, (SPÖ) in diese Funktion gewählt.



Wir wünschen beiden Gemeindefunktionären alles Gute für ihre neue Funktion.

© Privat

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:

Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten
Miegerer Straße 30, 9065 Ebenthal
Telefon: 0463 / 31315-0, E-Mail: ebenthal@ktn.gde.at
Homepage: www.ebenthal-kaernten.gv.at



Redaktion und Gestaltung:

Mag. Michael Zernig, Christine Prosegger

Verlag, Anzeigen und Produktion:

Santicum Medien GmbH, 9500 Villach,
Kasmanhuberstrasse 2, Tel. 04242/30795,
E-Mail: office@santicum-medien.at

Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler, liebe Jugend!



Mit großer Freude darf ich Ihnen heute von einigen Dingen aus meinen Resorts berichten.

Die Erweiterung in unserem Gewerbepark nimmt immer mehr Form an. Und obwohl es in diesen Zeiten, geprägt von Rohstoff- und Materialknappheit sowie Inflation zu sehr hohen Baupreisen gekommen ist, sind schon einige der neu

hinzugekommenen Betriebe von der Planungs- in die Bau- phase übergegangen.

Die Marktgemeinde ist mit ihrem Part, den infrastrukturellen Begleitarbeiten, auch bereits sehr fortgeschritten. So wurden schon Asphaltierungsarbeiten erledigt, Wasser- und Abwasserleitungen sowie Strom und Straßenbeleuchtung teilweise installiert.



© A. Kraßnitzer

Wie in der letzten Gemeindezeitung angekündigt, sind die Notfallboxen inzwischen eingetroffen. Diese „Kärntner-Zivilschutz-Notfallbox“ enthält alle wichtigen Dinge, die man bei einem Stromausfall parat haben sollte. Das sind ein Kurbelradio mit kombiniertem Dynamo-, Solar und Batteriebetrieb samt eingebauter Taschenlampe, ein batteriebetriebenes LED-Licht sowie zwei Brennpasten zum Erhitzen und Warmhalten von Speisen. In der aktuellen Basisausstattung sind weiters ein Glas Bio-Sugo von SPAR und Notfall-Nudeln von der Kärntner Landesversicherung enthalten. Diese Aktionsbox ist ein wichtiger Grundstein für den krisenfesten Haushalt und derzeit um nur € 30,00 beim Marktgemeindeamt (Fr. Christine Prosegger 0463/31 315 25) erhältlich. Einige der bereits bestellten Boxen wurden bereits abgeholt, weitere sind verfügbar und können auch noch nachbestellt werden.

Die Ferienzeit rückt immer näher und damit auch die Zeit des Urlaubes, Badens und anderer Freizeitaktivitäten. Seien Sie bitte immer vorsichtig und achten Sie auf die verschiedenen Verhaltensregeln bei Sport und Freizeitbetätigungen.

Hier zur Erinnerung noch die wichtigsten Baderegeln:

- Mache dich mit den Regeln der Selbsthilfe im Wasser für unerwartete Situationen vertraut!
- Niemals mit vollem oder ganz leerem Magen baden!
- Kühle dich ab, ehe du ins Wasser gehst und verlasse das Wasser sofort, wenn du frierst!
- Als Nichtschwimmer nur bis zur Brust ins Wasser gehen!
- Nur springen, wenn das Wasser unter dir tief genug und frei ist!
- Springe nie in dir unbekannte Gewässer! Unbekannte Ufer bergen Gefahren!
- Meide sumpfige und pflanzendurchwachsene Gewässer!
- Schifffahrtswege, Buhnen, Hafeneinfahrten, Schleusen, Brückenpfeiler und Wehre sind keine Schwimm- und Badezonen!
- Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich! Überschätze im freien Gewässer nicht Kraft und Können!
- Luftmatratze, Autoschlauch und Gummireifen können im Wasser ein gefährliches Spielzeug sein! Schwimmen und Baden im Meer ist mit besonderen Gefahren verbunden!
- Nimm Rücksicht auf andere Badende, besonders auf Kinder!
- Verunreinige das Wasser nicht und verhalte dich hygienisch! Ziehe nach dem Baden das Badezeug aus und trockne dich ab.
- Meide zu intensive Sonnenbäder.
- Sei beim Baden nicht zu übermütig.
- Wirf andere nicht ins Wasser oder tauche sie unter.
- Rufe nie um Hilfe, wenn du nicht wirklich in Gefahr bist. Hilf aber anderen, wenn Hilfe nötig ist!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch schöne und erholsame Ferien sowie inspirierende und unfallfreie Urlaubstage!

Herzlichst, Ihr

Ihr Alexander Kraßnitzer,
1. Vizebürgermeister

Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!



Ich möchte die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle einen recht herzlichen Dank an alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger richten, die die öffentlichen Flächen vor und rund um das eigene Grundstück pflegen und so einen wertvollen Beitrag zur Ortsbildpflege leisten.

Die Urlaubs- und Ferienzeit hat begonnen. Die Sommerhitze macht uns zunehmend zu schaffen, sie belastet den menschlichen Organismus.

Damit Sie die Hitzetage gut überstehen, möchte ich Ihnen ein paar Tipps geben:

Beschränken Sie die Zeit der direkten Sonnenbestrahlung auf das Notwendigste.

Tragen Sie leichte, helle Kleidung und eine Kopfbedeckung. Verwenden Sie Sonnenschutz mit hohem Schutzfaktor.

Nehmen Sie ausreichend Flüssigkeit zu sich. Sehr gut geeignet sind Mineralwasser, Tee und isotonische Getränke. Die Getränke sollten auf keinen Fall eisküht sein, sondern lediglich Zimmertemperatur haben. Aufpassen müssen vor allem ältere Menschen, da ihr Durstempfinden häufig eingeschränkt ist.

Essen Sie nur leichte Mahlzeiten, die Ihren Kreislauf nicht zusätzlich belasten: Geflügel, Joghurt, Obst und Gemüse sind hier gut geeignet.

Abschließend möchte ich Sie zum Mitmachen bei der „Earth Night 2022“ am 23. September 2022 um 22.00 Uhr einladen. Lassen Sie uns gemeinsam in dieser Nacht ab 22.00 Uhr das Licht bis am nächsten Morgen abschalten, um so ein Zeichen gegen die zunehmende Lichtverschmutzung zu setzen. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass das Licht unsere Nächte immer heller macht und damit nachweislich Umwelt, Mensch und Natur schadet. Nähere Infos auf „<https://earth-night.info>“.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen, schönen Sommer bei bester Gesundheit!

Ihre 2. Vizebürgermeisterin
Barbara Domes

■ Fernwärmeausbau in Ebenthal – Bedarfserhebung notwendig

Aufgrund vermehrter Anfragen wurden seitens **Bgm. Christian Orasch** mit der BC Regionalwärme Gruppe GmbH bereits vor längerem Gespräche aufgenommen, um den Fernwärmeausbau im Talbereich der Marktgemeinde zu forcieren.

Die derzeitige Situation am Energiemarkt stellt zwar momentan alle, insbesondere die hier tätige Regionalwärmegruppe, vor große Herausforderungen. Am Bauplan für Ebenthal stehen rund 30 Neuanschlüsse, bei ca. 200 für das gesamte Unternehmen. Enorme Nachfrage, Kapazitätsgrenzen von Lieferanten und Partner, Lieferzeiten von bis zu sechs Monaten sowie die Marktpreise stellen die größten Hürden dar. Marktgemeinde und Regionalwärmegruppe sind dennoch bestrebt, den Ausbau der Fernwärme in Ebenthal – zumindest im Talbereich - flächendeckend voranzutreiben.

An dieser Stelle dürfen wir einen möglichen Zeitplan und die weitere Vorgangsweise skizzieren:

- 1) Der Fokus der Regionalwärmegruppe liegt bis 31.08.2022 auf der reinen Umsetzung der bereits bestellten Anschlüsse.
- 2) Unabhängig vom Netzanbieter würde die Marktgemeinde ab sofort Ihre Anfragen annehmen und Ihre Interessensbekundung aufnehmen. (Die Regionalwärmegruppe würde diese konzentriert ab September in Bearbeitung nehmen.)
- 3) Im Oktober 2022 soll es eine erste Infoveranstaltung mit konkreter Erhebung von Kunden geben. (Vertragsabschlüsse wären dann bis April 2023 ins Auge gefasst.)
- 4) Im Frühjahr 2023 würde eine zweite Infoveranstaltung organisiert werden, um die weitere Vorgangsweise und den konkreten Zeitplan für die Umsetzung festzulegen. (Dabei könnte auch ein weiterer Bedarf erhoben werden.)

Wenn Sie (vorerst) im Talbereich Interesse an einem Fernwärmeanschluss haben, melden Sie sich bitte beim Bürgerservice (0463/31315 Dw. 20 bzw. Dw. 30 oder ebenthal@ktn.gde.at) und geben Sie uns folgende Daten bekannt:

- **Name und Anschrift**
- **Telefonnummer und evtl. E-Mail-Adresse**
- **Nutzfläche (m²)**
- **Bestehendes Heizungssystem**
- **Derzeit jährlicher Verbrauch (Abrechnungen)**

Wir werden die Daten sodann an die BC Regionalwärme Gruppe GmbH weiterleiten, welche sich mit Ihnen in Verbindung setzen und mögliche weitere Schritte klären wird.

Text: C. Orasch

CHEMISCHE WASSER & RAUCHGASSEITIGE KESSELREINIGUNG

DANIEL KRASSNIG

Entkalkungen & Sandstrahlarbeiten von
Boiler, Rohrleitungen, Umformer, Hoch- und
Niederdruckdampfkessel, Zentralheizungen sowie weiteres auf Anfrage

☑ Kohldorf 18, 9065 Ebenthal in Kärnten
☎ 0650/26 31 911
☎ 04221/23 0 67
✉ krassnig.daniel@gmx.at

www.krassnig.co.at

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.





Aus dem Gemeinderat...

In der Sitzung des Gemeinderates vom **27.04.2022** wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst bzw. folgende Gegenstände behandelt:

- Angelobung von Frau **Mag. Simone Hemet** zur **Gemeinderätin**
- Wahl von **Daniel Pertl, MSc.**, zum **Obmann** des Ausschusses für **Soziales und Generationen**
- Wahl von Frau **Mag. Simone Hemet** in den Ausschuss für die **Kontrolle der Gemeindegebarung** sowie in den Ausschuss für **Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Gesundheit und Landwirtschaft**
- Diverse **Wege- und Teilungsangelegenheiten**
- **Rechnungsabschluss 2021**
- Eröffnung von **diversen Sparbüchern** bzw. **Zweckwidmung von Einlagen**
- **1. Nachtragsvoranschlag zum Budget 2022** (1. NTVA 2022)
- Diverse **Finanzierungspläne** (z. B. für Balkone bei Mehrparteienwohnhäusern, LED Lampentauschprogramm 2022, Straßenbau usw.)
- **Infrastruktur und Immobilienverwaltung** Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten KG (IIMEKG): **Bilanz zum 31.12.2021**
- **Ölkesselfreie Gemeinde** – Antrag an das Land Kärnten um Aufnahme in das Programm
- **Fördervereinbarung** mit der **Kindernest** gem. GmbH für eine **6. KITA Gruppe** in Gradnitz
- **FF Radsberg**: Ankauf eines **Tanklöschfahrzeuges** (TLFA 2000)
- **Neuerlassung** der Ebenthaler **Lärmschutzverordnung** (Anpassung an neue Lärmquellen z. B. Drohne), klarere Strukturierung
- diverse **Personalangelegenheiten**

■ Kostenlose Sperrmüllsammlung

Für alle Haus- und Wohnungsbesitzer aus dem Gemeindegebiet. Alle Ebenthalerinnen & Ebenthaler können den Sperrmüll kostenlos im Wertstoffsammelzentrum Ebenthal gegen Vorweis der Bürgerkarte an folgenden Tagen abgeben:

Freitag, den 30. September und

Samstag, den 1. Oktober 2022 jeweils von 09 bis 17 Uhr (verlängerte Öffnungszeiten, Selbstanlieferung)

Für Gemeindebewohner/innen, die keine Möglichkeit haben bzw. denen es nicht zumutbar ist, ihren Sperrmüll selbst zum Wertstoffsammelzentrum zu bringen, kann durch telefonische Voranmeldung bis 29.09.2022 beim Amt der Marktgemeinde, Fr. Prosegger (Tel.: 0463/31315-25) eine Hausabholung durch die FCC für einen **Unkostenbeitrag in der Höhe von € 25,- pro Anfahrt** beantragt werden.

Die **Hausabholung** findet grundsätzlich in der Woche vom **3. bis 7. Oktober 2022 (Montag bis Freitag)** statt. Der Sperrmüll ist spätestens am 02.10.2022 vor dem Haus am Straßenrand zu deponieren.

Was gehört zum Sperrmüll?

- ausrangierte, ggf. zerlegte oder zerkleinerte Möbelstücke (Schrank, Bett, Sofa, Sessel, Stuhl, Tisch, Matratze, Einbauküche **ohne** Elektro-Geräte, Holzregal, Bettsprungrahmen usw.)
- mobiles Wohnungsinventar (Vorhangschiene, Teppich, Kunststoffbodenbelag)
- Sportgeräte (aus Verbundmaterial bestehend) (Ski, Tischtennisplatte, Rollerblades usw.)
- sperrige, mobile Gegenstände (nicht aus überwiegend Metall) (z. B. Koffer, Kinderwagen-Aufsatz u.s.w.)

Was gehört NICHT zum Sperrmüll?

- Restmüll und kleinerer Hausrat (der in die Restmülltonne passt) z. B. Geschirr
- Gegenstände aus Metall oder Kunststoff (Sammelcontainer Wertstoffhof)
- Elektroaltgeräte
- alle Gegenstände, welche über die Restmülltonne, den Wertstoffhof oder über sonstige produktbezogenen Recyclingkreisläufe entsorgt werden können
- Haus- und Baumüll und alle Gegenstände, die üblicherweise mit einem Grundstück oder einem Gebäude fest verbunden sind. (z. B. Fußböden aus Holz, Laminat oder Kork, Wand- oder Deckenverkleidungen aus Holz und Styropor, Tapetenreste, Türen, Fenster, Fensterläden, Rollläden, Jalousien, Markisen, Duschwand, Bauplatten aus Heraklit oder Styropor, Spanplatten, Wärme- und Schalldämmungsmaterial, Dachverschalungsmaterial, Dachpappe oder Dachlatten, Gartenzäune und -türen, Palisaden, Kunststoffheizöltanks, Kunststoff-Badewannen, Bretter, ausrangierte Bahnschwellen, Gartengeräte, Reifen von Pkw oder Motorrad usw.).

SANTICVM
 MEDIEN

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
 anzeigen@santicum-medien.at

Einfache Sprache – leicht verstehen

Kostenlose Sperr-Müll-Sammlung

Es gibt im September für alle Hausbesitzer und Wohnungsbesitzer aus dem Gemeindegebiet eine kostenlose Sperrmüll-Sammlung.

Sperr-Müll ist großer Müll. Großer Müll, den man nicht klein machen kann. Sperr-Müll **passt nicht in die Müll-Tonne.** Man sagt: Der Abfall ist sperrig. Die Sachen im Sperr-Müll sind alt oder kaputt. *Sperr-Müll ist zum Beispiel:*

ein Schrank, ein Bett, ein Sessel, eine Couch, eine Leiter, ein Regal, ein Teppich, eine Matratze

Normalerweise muss man für das Loswerden von Sperr-Müll Geld zahlen. Bei einer kostenlosen Sperr-Müll-Sammlung kostet das Loswerden aber nichts. Eine kostenlose Sperr-Müll-Sammlung ist aber nur selten. Im **September** gibt es die **nächste kostenlose Sperr-Müll-Sammlung** in Ebenthal.

Dafür muss man in Ebenthal wohnen. Im Wertstoff-Sammel-Zentrum muss der Mensch seine **Bürger-Karte** zeigen.

Die kostenlose Sperr-Müll-Sammlung ist an **zwei Tagen**:

• **Freitag, den 30. September**

• **Samstag, den 1. Oktober**

in der Zeit von 09:00 bis 17:00 Uhr.

Das Wertstoff-Sammelzentrum hat für die kostenlose Sperrmüll-Sammlung am Freitag und am Samstag extra länger offen. Den Sperr-Müll muss mal selbst in das Wertstoff-Sammelzentrum bringen.

Nicht alle Menschen können den Sperr-Müll selbst in das Wertstoff-Sammel-Zentrum bringen. Zum Beispiel: **kein Auto**, das **Auto** ist zu **klein**, **keinen Anhänger für das Auto**. Wenn man den **Sperr-Müll nicht selbst in das Wert-Stoff-Sammel-Zentrum bringen kann**, ruft man **Frau Prosegger**

beim Amt der Markt-Gemeinde Ebenthal in Kärnten an. Frau Prosegger hat diese **Telefonnummer: 0463 313 15 25**. Dann wird der Sperr-Müll abgeholt. Die **Abholung** vom Sperr-Müll kostet aber **25 Euro** pro Fahrt.

Zum Sperr-Müll gehören:

- alte, zerlegte oder zerkleinerte Möbelstücke: Schrank, Bett, Sofa, Sessel, Stuhl, Tisch, Matratze, Einbau-Küche ohne Elektro-Geräte, Holz-Regal, Bett-Sprung-Rahmen und andere Möbelstücke
- andere Wohnungs-Einrichtungen: Vorhang-Schiene, Teppich, Kunststoff-Boden-Belag
- Sport-Geräte: Ski, Tischtennis-Platte, Roller-blades und andere Sport-Geräte. Die Sport-Geräte dürfen aber nur gewisse Materialien haben.
- Große tragbare Gegenstände die nicht hauptsächlich aus Metall sind: Koffer, Kinderwagen-Aufsatz

Nicht zum Sperr-Müll gehören:

- Rest-Müll und kleinerer Haushalts-Müll, der in die Restmülltonne passt: wie Geschirr
- Sachen aus Metall oder Kunststoff. Sachen aus Metall oder Kunststoff gehören in den Sammel-Container im Wertstoff-Hof
- Alte Elektro-Geräte
- alle Sache, die wiederverwendet werden können.
- Haus-Müll und Bau-Müll
- Sachen, die meist mit einem Grundstück oder einem Gebäude fest verbunden sind. Das sind. Fuß-Böden aus Holz, Laminat oder Kork, Wand-Verkleidungen oder Decken-Verkleidungen aus Holz und Styropor, Tapeten-Reste, Türen, Fenster, Fensterläden, Rollläden, Jalousien, Markisen, Dusch-Wand, Bau-Platten aus Heraklit oder Styropor, Span-Platten, Wärme- und Schalldämmungs-Material, Dachverschalungs-Material, Dach-Pappe oder Dach-Latten, Garten-Zäune, Garten-Türen, Palisaden, Kunststoff-Heizöl-Tanks, Kunststoff-Badewannen, Bretter, alte Bahn-Schwellen, Garten-Geräte, Reifen von Autos, Reifen von einem oder Motorrad, andere Reifen.



DER NEUE 308 SW

Überragend

Neues PEUGEOT i-Cockpit - Plug-In Hybrid,
Diesel oder Benzin

PEUGEOT 2022-2023 TotalEnergies Kombiniertes Verbrauch WLTP (l/100km):
1,2 - 5,9 l/100km, CO₂-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 27 - 133g/km.
Vorläufige Homologationsdaten.

Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder
gegen Aufpreis erhältlich. Symbolfoto.



AB
**SOFORT
BESTELLBAR**

■ Dank an die Ehrenamtlichen der Pflegenahversorgung

Sie sind liebevolle Begleiter bei Spaziergängen, bieten sich als Gesprächspartner, als Kartenspieler oder für Gesellschaftsspiele an. Sie helfen beim Einkaufen oder bringen Einkäufe nach Hause. Sie begleiten zum Arzt, ins Krankenhaus oder in eine Therapieeinrichtung. Sie unterstützen kostenfrei - sogar der Fahrtendienst wird dabei völlig kostenfrei angeboten!

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen um Pflegekoordinatorin **Doris Sadjina** leisten im Rahmen der Pflegenahversorgung einen äußerst wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander und zum „Altern in Würde“ in unserer Marktgemeinde. **Bgm. Christian Orasch** und **Vzbgmⁱⁿ. Barbara Domes** ließen es sich nicht nehmen, diesen Damen und Herren deshalb auch einmal einen besonderen Dank auszusprechen und luden Sie zu einem gemütlichen Essen ins Gasthaus Felfernig ein bzw. überreichten ein kleines Präsent. Die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten leitet auch den Dank der von den Ehrenamtlichen betreuten Personen gerne weiter und bedankt sich selbst nochmal für diesen unbezahlbaren und wertvollen Dienst an der Allgemeinheit.

Text: C. Orasch



Unbezahlbar und unschätzbar – Danke den Ehrenamtlichen mit und um Doris Sadjina

■ Bodenmarkierung vs. Bodenschwellen – Einhaltung der Geschwindigkeit

Selbstständige Anträge sind im Gemeinderat zu behandeln. Manchen wird zugestimmt, manche abgelehnt. Vielfach bedarf es aber gar keiner Anträge und man kommt trotzdem mit Initiativen oder Aussprachen zu einem (hoffentlich) guten Ergebnis. So geschehen z.B. in Kreuth, wo **Bgm. Christian Orasch** in Abstimmung mit Fachbediensteten auf eine Initiative von **GV Georg Matheusitz** reagierte.



© C. Orasch

Bgm. Orasch mit GV Matheusitz und PIK Taferner mahnen zur Rücksichtnahme

Man kann nicht überall Bodenschwellen einbauen - letztlich müsste die Einhaltung der verordneten Geschwindigkeit verstärkt kontrolliert und Unbelehrbare mehr abgestraft werden. Anstatt des Anbringens von Bodenschwellen entschied man sich daher für die Anbringung von Bodenmarkierungen (Tempobremsen, 30er am Boden). Auch wenn dies baulich keine Geschwindigkeitsreduktion bewirkt, sollte es zumindest die

Aufmerksamkeit der Autolenker steigern und so zur Einhaltung der verordneten Geschwindigkeit beitragen.

Nachsatz zur Anbringung von Bodenschwellen: Wo diese seitens des Gemeinderates beschlossen wurden, sind diese z.T. noch nicht umgesetzt. Das soll in nächster Zeit erfolgen. Andere Anträge werden derzeit noch geprüft. Es wird um Verständnis gebeten – gleichzeitig dürfen wir nochmal die Rücksichtnahme der Autofahrerinnen und Autofahrer einfordern und zur Einhaltung der verordneten Geschwindigkeit mahnen.

Text: C. Orasch

ALEXANDER MÜLLER ELEKTROTECHNISCHES UNTERNEHMEN

ELEKTRO MÜLLER

9065 Marktgemeinde EBENTHAL Glanfurtstraße 10

Tel u. Fax 0463/71778 Mobil 0664/3014566

mail /eltro.mueller@a1.net



E-Installationen Blitzschutz Lichttechnik Steuern u. Regeln Gastrotechnik Beschallungsanlagen

■ Ausschreibung Jugend-Engagement-Wettbewerb

Zeig uns **DEIN** Projekt und reiche ab sofort **DEINE** Ideen zur Gestaltung **DEINER** Gemeinde ein. **Schöne Preise winken!**

Der Jugend-Engagement-Wettbewerb ist eine Initiative von **Bgm. Christian Orasch** und „Junggemeinderäten“ und zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche zum Mitreden und Mitgestalten ihrer Gemeinde zu animieren, um mehr auf deren Bedürfnisse eingehen zu können. Mitmachen können Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 25 Jahren sowie jugendliche Teams, wie zum Beispiel Schulklassen, Jugendgruppen oder Vereine. Es können etwa Zeichnungen oder Aufsätze eingereicht werden - Vielfalt, Jugendeinrichtungen, Spiel- und Freizeitmöglichkeiten, Toleranz und Respekt, Umwelt und Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit, Partizipation und gesellschaftliche Teilhabe, Mobilität und Verkehr, Gesundheit sowie Computer und Handy und das Leben und Lernen in der Schule stellen beispielhafte Themenfelder dar.

Bestenfalls sollte eine Projektidee von den Jugendlichen selbst begleitet und innerhalb eines Jahres umgesetzt werden können. Andernfalls nehmen wir die Ideen vorerst als Themenkatalog und im Auftrag der Kinder und der Jugend auf und prüfen ihre Umsetzbarkeit.

Bis zum 30.10.2022 können junge Engagierte im Alter bis 25 Jahre Projektideen direkt im Marktgemeindeamt einreichen. Alle Projekte sollen im Rahmen einer gesonderten Veranstaltung vorgestellt werden, jede(r) Teilnehmer(in) erhält ein kleines Dankeschön. Eine von Bgm. Christian Orasch noch zu berufene Jury, die zur Hälfte auch aus „jungen Erwachsenen“ bestehen sollte, soll dann aus allen Einsendungen in einzelnen Altersklassen die preiswürdigen Projekte auswählen.

Text: C. Orasch

■ Einladung zum Erste Hilfe Kurs

Termine:

Donnerstag, 13. Oktober 2022

Dienstag, 18. Oktober 2022

Donnerstag, 20. Oktober 2022

Dienstag, 25. Oktober 2022

Jeweils von 18.00-22.00 Uhr im Kultursaal Gradnitz

Selbstkosten pro Teilnehmer: € 20,-

Dieser Kurs wird durch die Gesunde Gemeinde Ebenthal und das Gesundheitsreferat des Landes Kärnten gefördert. Der offizielle Kursbeitrag beträgt € 65,- pro Person (inkl. Unterlagen).

Kursdauer: insgesamt 16 Stunden

Teilnehmer: max. 20 Personen (ab 14 Jahre)

Kursleiter: **Gottlieb Kowatsch** (Rotes Kreuz Klagenfurt)

Der Kurs wird auch für den Führerschein und im Beruf anerkannt.

Anmeldungen bis 7. Oktober 2022 bei der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten, Fr. **Prosegger** (Tel: 0463/31315-25)



2. Vzbgm. Barbara Domes, Gesunde Gemeinde Ebenthal

Expertentipp von Mag. Klaus Schöffmann



OHNE BÖSE ÜBERRASCHUNGEN IN IMMOBILIEN INVESTIEREN!

Tipps vom Notar für den Immobilienkauf

Sie planen in nächster Zeit ein Eigenheim zu erwerben und wissen noch nicht genau, worauf Sie bei einem Liegenschafts Kauf achten müssen? Das Wichtigste vorab: Bei jedem Immobilienkauf sollte man Experten an seiner Seite haben, um bösen Überraschungen zu entgehen.

- **Vergessen Sie nicht die Umgebung der Liegenschaft:** Stellen Sie immer auch Fragen zur Umgebung: zum Beispiel: Straßenlärm, laute Nachbarn, Einkaufsmöglichkeiten, Parkmöglichkeiten, Schule, Kindergärten, Parks, Anbindung etc.
- **Haben Sie auch die zusätzlichen Gebühren bedacht?** In Österreich fallen bei einem Liegenschafts Kauf neben dem Kaufpreis zusätzliche Kosten an. Beachten Sie daher stets auch die Gebühren für Grundbucheintragung, Grunderwerbsteuer und Vertragserrichtung. Der Verkäufer hat die Immobilienertragsteuer zu bezahlen.
- **Ein Blick ins Grundbuch schützt vor bösen Überraschungen.** Nur der Blick in das Grundbuch klärt, wer der tatsächliche Eigentümer der Liegenschaft ist und ob auf der Immobilie bereits Dienstbarkeiten (Wegerecht), Reallasten oder Pfandrechte eingetragen sind. Somit schützen Sie sich vor Ansprüchen Dritter.
- **Ein sicherer Kaufvertrag beugt künftigen Streitigkeiten vor.** Bei der Errichtung des Kaufvertrages sollte der Vertragsverfasser neben Kaufpreishöhe und Art der Zahlung auch Themen wie Gewährleistung, Widmung des Grundstückes und mitübertragene Pflichten oder Rechte klären. Der Vertragsverfasser wird auch die Steuern für Sie berechnen.

Notar Mag. Klaus Schöffmann und sein Team stehen Ihnen als kompetente Partner beim Kauf Ihrer Immobilie gerne zur Verfügung. Jede erste Rechtsauskunft ist bei Ihrem Notar übrigens kostenfrei!

Mag. Klaus Schöffmann ist Notar in Klagenfurt
 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Alter Platz 22/2 • T: 0463/509 508
 www.notariat-schoeffmann.at • office@notariat-schoeffmann.at

■ Demenz oder Altersdepression?

Eine Demenzerkrankung ist von einer Altersdepression mitunter nur schwer zu unterscheiden. Manche Symptome ähneln einander und werden fälschlicherweise falsch zugeordnet. Aus diesem Grund ist es wichtig einen Facharzt zu konsultieren. Dieser kann feststellen, ob es sich um eine Demenz oder um eine Altersdepression handelt.

Symptome im Vergleich:

- Bei einer Altersdepression spricht der Betroffene über seine Symptome. Er berichtet darüber, dass es ihm schlecht gehe, beklagt den Verlust bestimmter Fähigkeiten.
- Ein an Demenz erkrankter Mensch spricht nicht über seine Symptome, klagt normalerweise nicht über den Verlust bestimmter geistiger Fähigkeiten.
- Ein an Altersdepression erkrankter Mensch hat am Vormittag eher ein Energietief und kommt erst am Nachmittag in „Schwung“.
- Ein an Demenz erkrankter Mensch hat eher am Vormittag eine höhere Konzentrationsfähigkeit und verliert am Nachmittag mehr und mehr an Energie.
- Bei einer Altersdepression ist die Kurzzeitgedächtnisleistung kaum eingeschränkt.
- Bei einem an Demenz erkrankten Menschen kommt es zu merklichen Defiziten im Kurzzeitgedächtnis.
- Bei einer Altersdepression sind die Menschen eher zurück-

gezogen und bewegen sich wenig.

- Bei einer Demenz kommt es sehr häufig zu motorischer Unruhe.
- Bei einer Altersdepression ist die Stimmung anhaltend niedergedrückt.
- Bei einer Demenz schwankt die Stimmung.



Eine fundierte Diagnose ist deshalb so wichtig, weil eine Altersdepression gut behandelbar ist. Eine behandelte Altersdepression kann im besten Fall wieder geheilt werden. Zumindest können die Symptome durch eine gezielte Therapie gemildert werden. Dadurch kann die betroffene Person wieder sehr viel an Lebensqualität gewinnen. Für weitere Fragen, Tipps und Hilfen kontaktieren Sie mich gerne!

Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!
 Ihre Pflegekoordinatorin PA **Sadjina Doris**
 Tel: 0664/1636229 oder
 E-Mail: doris.sadjina@shv-klagenfurt.at

Einfache Sprache – leicht verstehen

Hat ein Mensch eine Demenz oder eine Alters-Depression?

Demenz ist eine **Krankheit**. **Depression** ist auch eine **Krankheit**. Alters-Depression ist eine Depression, wenn der Mensch schon älter ist. **Demenz** kann man leicht mit **Alters-Depression** verwechseln. Man kann es leicht verwechseln, weil die **Symptome ähnlich** sind. In der Medizin bedeutet das Wort Symptom: Alles was der Patient fühlt oder bemerkt.

Man kann die **Symptome** miteinander **vergleichen**.

Hat ein Mensch eine **Alters-Depression** **spricht** der Mensch **über** seine **Symptome**.

Er sagt zum Beispiel:

- Es geht mir schlecht.
- Ich kann das nicht mehr

Ein Mensch mit **Demenz** **spricht nicht** über seine **Symptome**. Meistens sagt der Mensch mit Demenz nicht, dass er was nicht mehr kann.

Hat ein Mensch eine **Alters-Depression** hat er am **Vormittag wenig Energie**. Der Mensch mit einer Alters-Depression kommt am Nachmittag in Schwung. Hat ein Mensch eine **Demenz** kann er sich am **Vormittag besser konzentrieren**. Der Mensch verliert am Nachmittag immer mehr Energie.

Das Gehirn hat viele Fähigkeiten. Das Gedächtnis ist so eine Fähigkeit. Im Gedächtnis werden Informationen gespeichert. Zum Beispiel: der Name eines Menschen. Man kann sich später an diese Information erinnern. Im Kurz-Zeit-Gedächtnis werden Informationen nur kurz gespeichert.

Ein Mensch mit einer **Alters-Depression** hat keine **Probleme** mit dem **Kurz-Zeit-Gedächtnis**. Ein Mensch mit einer **Demenz** kann sich Sachen **schlecht** im **Kurz-Zeit-Gedächtnis** merken.

Ein Mensch mit einer **Alters-Depression** **lebt** mit **wenig anderen Menschen**. Ein Mensch mit einer Alters-Depression **bewegt sich wenig**. Ein Mensch der **Demenz** **hat bewegt sich sehr viel**. Andere Menschen sagen der Mensch mit Demenz ist unruhig.

Ein Mensch mit einer **Alters-Depression** hat **dauernd** eine **schlechte Stimmung**. Ein Mensch mit **Demenz** ist **einmal gut** aufgelegt **dann** wieder **schlecht** aufgelegt.

Wenn ein Mensch wissen will, ob er eine Demenz oder eine Alters-Depression hat, kann er einen **Facharzt fragen**. Ein Facharzt ist ein Arzt, der sich auf ein bestimmtes Gebiet der Medizin spezialisiert hat. Ein Facharzt **untersucht** den Menschen. Der **Facharzt** kann **durch die Symptome die Erkrankung bestimmen**. Dann kann der Facharzt sagen, ob man eine Alters-Depression oder eine Demenz hat.

Eine **Alters-Depression** kann man **gut behandeln**. Der Arzt kann die Symptome abschwächen. Dafür muss man eine **Therapie** machen. Eine Therapie ist eine Behandlung für den Körper oder den Geist. Wenn der Mensch Glück hat, wird er sogar komplett geheilt von der Alters-Depression.

Wenn jemand **Fragen zu Demenz und Alters-Depression** hilft auch Doris Sadjina. Frau **Doris Sadjina** ist **Pflege-Koordinatorin**.

Die **Telefon-Nummer** von Doris Sadjina ist: **0664 163 62 29**
 Die **E-Mail-Adresse** von Doris Sadjina ist: **doris.sadjina@shv-klagenfurt.at**



Freiwillige Feuerwehr

Zell-Gurnitz

FRÜHSCHOPPEN

Sonntag, 10. Juli '22

mit Segnung eines Luftfahrzeuges

Beginn um 10.30 Uhr
beim Rüsthaus in Gurnitz



FURIAN HARTWIG

HÜPFBURG
EVENT & VERLEHNSERVICE
MUSIK
FESTZELT

LICHT INS DUNKEL ORF

Musik: Die VolXbradler

Kinderprogramm mit gratis Hüpfburg,
Minigolf, Bogenschießen

Kulinarische Köstlichkeiten:
gefüllte Calamari, Wiener Schnitzel,
Käsnudel u. a.



Special Act:

SMS-OLDTIMER-STERNFAHRT

Treffpunkt 10.00 Uhr beim Rüsthaus Ebenthal
(Michael-Rebernig-Platz 1)

Anschließend **Sternfahrt nach Gurnitz zum Festgelände**

Rahmenprogramm mit Oldtimer-Ausstellung, Geschicklichkeits-
fahrtraining, Sicherheitsparcour und anschließender Siegerehrung

Der Erlös der Veranstaltung geht an Licht ins Dunkel.

Wir freuen uns auf Euch – FF-Zell-Gurnitz

**DurchDACHte
Lösungen!**

MEISTERBETRIEB JERNEJ

JK
DACH

GmbH & Co KG

Littermooserweg 22
A-9122 St. Kanzian
Tel.: +43-4239-3130
Fax: +43-4239-3130-16
www.jkdach.com
office@jkdach.com

Unsere Leistungen:

- * Dachdeckerarbeiten
- * Spenglerarbeiten
- * Kaldächer
- * Flachdächer
- * Schwimmbeckenfolien
- * Sonnenkollektoren
- * Photovoltaikanlagen
- * Fassadenverkleidungen
- * Dachsanierungen

**Ihr heimischer Bedachungs-
spezialist wo **Qualität,
Zuverlässigkeit und Preis
stimmen****

■ Kärntens Abfallwirtschaftsverband:

Endlich einheitliches Sammel-System

Seit Jahren gibt es in Kärnten unterschiedliche Sammelsysteme für Leicht- und Metallverpackungen.

Das ändert sich nun.

Es gibt in Kärnten sechs Abfallwirtschaftsverbände - und genauso viele Konzepte, wie man mit Müll (in diesem Fall Leicht- und Metallverpackungen sowie Getränkeverbundkartons) umgehen soll. Die Grenzen der einzelnen Systeme reichen über Bezirksgrenzen hinweg. Und da auch Schulen und Altstoffsammelzentren von den unterschiedlichen Regelungen betroffen sind, gibt es hier immer wieder Verwirrung und vermeidbare Fehlwürfe. Etwas gedulden muss man sich noch, aber schon jetzt die gute Nachricht: Mit dem Sammel-Chaos ist ab 1. Jänner 2023 Schluss. Den sechs Verbänden ist es in intensiven Verhandlungen mit dem Ministerium und den am Markt tätigen Verwertern gelungen, für ein kärntenweit einheitliches Sammel-System zu sorgen.

Gemeinsam gesammelt. Künftig werden in allen 132 Gemeinden des Bundeslandes im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne Plastikflaschen, Kunststoff-Verpackungen, Folien, Joghurtbecher, Getränkeverbundkartons (z.B. Tetra Pak) und Metall Dosen gemeinsam gesammelt. Knapp drei Viertel Kärntner steht diese unkomplizierte Variante der gemeinsamen

Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen schon jetzt zur Verfügung. Diese Haushalte sollen künftig über die Plastikflaschen hinaus auch sonstige Kunststoff-Verpackungen im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne sammeln. Dies führt dazu, dass es ab 1. Jänner 2023 in Kärnten ein einziges, bequemes, klares und leicht kommunizierbares Sammel-System geben wird.

Kampagne im Herbst. Im Vorfeld wird im Herbst 2022 eine breit angelegte, landesweite Informationsoffensive der Abfallwirtschaftsverbände stattfinden. Die Trennung der unterschiedlichen Wertstoff Materialien erfolgt im Anschluss in modernen Sortieranlagen – und zwar maschinell. „Die stark verbesserte Sortiertechnik macht dies möglich“, sagt der Geschäftsführer des Zusammenschlusses der Kärntner Abfallwirtschaftsverbände, Villachs Bürgermeister Günther Albel. „Außerdem wird durch die höhere Sammelmenge an Kunststoff-Verpackungen die Recyclingquote positiv beeinflusst.“ Die Vorteile der Vereinheitlichung: Mehr getrennte Sammelmenge als Basis für eine höhere Recyclingquote, keine blauen Tonnen mehr im öffentlichen Raum, Entlastung der Hausmüll-Tonne durch erhöhte getrennte Sammlung der Kunststoff-Verpackungen, bequemes, klares und leicht kommunizierbares System.

Quelle: https://www.meinbezirk.at/villach/c-lokales/endlich-einheitliches-sammel-system_a5166958, Zugriffsdatum: 20.06.2022

■ Ebenthal klaubt auf – Bürger*innen säuberten ihre Gemeinde

Eigentlich sollte man meinen, dass das Umweltbewusstsein der Bürger*innen in den letzten Jahren gestiegen ist. Wenn dem so ist, darf man sich fragen, weshalb eine jährliche Flurreinigungsaktion nötig ist? Die Schulen, Feuerwehren sowie verschiedene Vereine und Parteien beteiligten sich an der diesjährigen Flurreinigungsaktion der Marktgemeinde. Über 60 Personen von Jung bis Alt nahmen sich dabei Zeit, achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln.



Die fleißigen Saubermacher nach getaner Arbeit

An der Aktion beteiligten sich Mitglieder der **Freiwilligen Feuerwehren** Ebenthal, Radsberg und **Zell-Gurnitz**, die **Burgrichter zu Gurnitz**, Fischer*innen des **FC Schanga**, die **Ebenthaler Jäger**, der **Spielkreis Ebenthal**, der **Brauchtumsverein Niederdorf**, die **Pensionisten** sowie einige **Vertreter der politischen Parteien** und **Bedienstete der Marktgemeinde** mit **Bgm. Christian Orasch** an der Spitze. Trotzdem wäre es schön, wenn sich noch mehr Vereine beteiligen würden.

Insgesamt wurden **ca. 400 kg Müll** in immerhin **ca. 40 Säcken eingesammelt** - von Zigarettenstummeln, Plastik über Getränkeflaschen, Aludosen bis hin zu Sperrmüll und Elektroschrott. Allen Helfer*innen, die mitgemacht haben, gebührt ein großer Dank. Nach fünf Stunden Arbeit wurden die fleißigen Sammler deshalb auch vom Bürgermeister mit einem kleinen Imbiss belohnt.

Text: C. Orasch

Tradition verbunden mit Innovation

60 JAHRE

Installationen F. Lassnig

#Sanitär- und Heizungsinstallationen
#24h Notdienst #Renovierung und Umbau von Bädern
#Alternativenergien wie Wärmepumpen #Gas- und Wasserinstallationen

Rufen Sie uns an unter: 0463/32 704

Flurgasse 59, 9020 Klagenfurt am Wörthersee E-Mail: installationen@lassnig.com, www.lassnig.com

Service und Reparaturdienst
24h-Notfallservice
0463/32 704

la Installateur

SANITÄR HEIZUNG KLIMA

F. Lassnig

GmbH

Wir installieren Zufriedenheit.

@Frank Rainer Marketing & PR

■ Ebenthaler Spieletage 2022

Nach Corona-bedingter Zwangspause fanden heuer von 7. bis 10. April endlich wieder die bereits traditionellen „Ebenthaler Spieletage“ zum zwölften Mal statt.

Auf Grund der Corona-Vorsichtsmaßnahmen konnten diesmal weniger Schulklassen bzw. Horte eingeladen werden, auch bei den anderen Besuchern waren Vorbehalte festzustellen, daher konnten wir, wie erwartet, diesmal nur ca. 600 Besucher begrüßen. Dass wir auch Personen, die nicht den Corona-Regeln entsprachen, abweisen mussten, tat uns Leid. Dementsprechend war auch ein Rückgang der Einnahmen zu verzeichnen. Trotzdem konnte durch die großzügigen Spenden der Ebenthaler Unternehmen und Gewerbetreibenden, denen wir auch auf diesem Wege herzlich danken möchten, wieder einigermaßen positiv abgeschlossen werden.

Auch heuer wurden wieder rund 600 aktuelle Brettspiele für Jung und Alt angeboten und eifrig gespielt. Ziel der Veranstaltung ist es ja, diese Art des Spielens zu fördern und zu verbreiten. Einige Familien kamen sogar an allen Publikumstagen. Besonders freute uns, dass wir auch unseren **Bgm. Ing. Christian Orasch** an mehreren Tagen begrüßen durften. Dass Spielen nicht nur Kinder fesselt, beweist der Spielkreis Ebenthal auch außerhalb der Spieletage jeden Dienstag um 18.00 Uhr im Gemeindesaal Gradnitz. Interessierte können jederzeit vorbeischaun und unverbindlich schnuppern.

Foto und Text: Spielkreis Ebenthal



Bgm Ing. Orasch beim Besuch der Ebenthaler Spieletage

■ Feuerwehr Ebenthal

Eine neue Wärmebildkamera im Einsatz

Sponsoren ermöglichten der Freiwilligen Feuerwehr Ebenthal die Anschaffung einer neuen Wärmebildkamera. Dafür ist auch **Bgm. Ing. Christian Orasch** dankbar. Die 20 Jahre alte Wärmebildkamera der Freiwilligen Feuerwehr Ebenthal hatte ausgedient. Die Kameradschaft ergriff die Initiative, um mit Sponsorings die Anschaffung einer neuen Wärmebildkamera zu finanzieren. „Unternehmen haben uns mit ihrer Spende die Anschaffung ermöglicht“, betont Kommandant-Stellvertreter Marijan Kropiunik. Auch Christian Orasch, Bürgermeister der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten, ist dankbar: „Mit dieser Aktion entlastet die Feuerwehr auch das Budget der Gemeinde und hilft uns beim Sparen.“



© FF Ebenthal

Die FF mit ihren Gönnern: Bürgermeister Ing. Christian Orasch, Gilbert Schuller (hinten von links), Kommandant Christian Rebernik, Udo Maurer, Gerhard Mikl, Martin Roschanz, Christoph Zugwitz und Kommandant-Stellvertreter Marijan Kropiunik (von links) mit Matthias, Lilly und Lukas

Frühschoppen am 5. Juni 2022

Die neue Handkamera befindet sich bereits im Rüsthaus und steht für Einsätze bereit. Die bisherige Kamera entspricht zwar nicht mehr dem Stand der Technik, wird aber noch zu Übungszwecken herangezogen. Die Feuerwehr Ebenthal bedankte sich am 5. Juni 2022 öffentlich bei ihren Sponsoren vor dem Rüsthaus im Rahmen des Frühschoppens. Die Sponsoren: **Clicksolar GmbH, SMS-Group GmbH, Blumen Schilcher, Apotheke Ebenthal, Zürich Versicherung, Unternehmen Georg Gernot Bürger, Hausmeisterservice Roschanz, Telekom Building Systems GbmH, Perfect Pools, Unser Lagerhaus Warenhandels-gesellschaft m. b. H. (Südring)**

Text: Peter Kowal

Einfache Sprache – leicht verstehen

Zwei Menschen in Ebenthal haben eine Auszeichnung bekommen

In der Markt-Gemeinde Ebenthal in Kärnten wurde der **vorige Bürgermeister Franz Felsberger ausgezeichnet**. Ein Mensch wird **ausgezeichnet**, wenn er etwas **Besonderes getan** hat. Man sagt auch: Der Mensch bekommt eine Auszeichnung. Es gibt verschiedene Arten der Auszeichnung. **Franz Felsberger** wurde die **Ehren-Bürgerschaft** gegeben. Letztes Jahr hat Franz Felsberger eine andere hohe Auszeichnung erhalten. Die Auszeichnung im letzten Jahr war das „Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Kärnten“.

Der Ersatz-Gemeinderat **Erich Sablatnig** hat auch eine Auszeichnung erhalten. Erich Sablatnig **wurde zum Ehren-Ebent(h)aler**. Der **Landeshauptmann von Kärnten Dr. Peter Kaiser** hat Franz Sablatnig auch mit dem **Kärntner Lorbeer** ausgezeichnet. Das ist eine andere Auszeichnung. Erich Sablatnig hat die Auszeichnung bekommen, weil er ehrenamtlich gearbeitet hat. Ehrenamtlich bedeutet, dass man für eine Arbeit kein Geld bekommt.

Erich Sablatnig sagt zu seiner Auszeichnung: „Ich hätte nie gedacht, dass ich als kleiner Schulwart einmal hier oben stehe und diese Auszeichnung bekomme. Ich liebe euch alle, danke für alles.“ Franz Felsberger **dankte allen, die ihn als Bürgermeister** in der Gemeinde **unterstützt haben**. Franz Felsberger **dankt besonders seiner Frau** und seiner **Familie**.

Der **jetzige Bürgermeister Ing. Christian Orasch** der Markt-Gemeinde Ebenthal in Kärnten hat **für Franz Felsberger die Ansprache** gehalten. Eine Ansprache ist eine Rede, von einer bekannten Person.

In der Ansprache hat Ing. Christian Orasch gesagt, dass der vorige Bürgermeister Franz Felsberger immer umsichtig für die Markt-Gemeinde gehandelt hat. Umsichtig heißt hier: klug.

Magister Walter Ludescher hat für Erich Sablatnig die Ansprache gehalten. Magister Walter Ludescher war der Direktor des Gymnasiums in der Mössinger Straße in Klagenfurt. In der Ansprache hat Magister Walter Ludescher gesagt, dass Erich Sablatnig

- mit 79 Jahren noch Ersatz-Gemeinderat ist
- viele Jahre im Gemeinderat war
- ein Mitglied im Ausschuss im Gemeinderat war
- Senioren-Beauftragter im Gemeinderat war
- Personal-Vertreter war
- Sport-Funktionär war
- Sportler beim SC Ebenthal war
- Sportler beim Polzeisport-Verein Klagenfurt war
- Seit 1962 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Ebenthal ist
- Mitglied in der Orts-Gruppe im Pensionisten-Verband ist
- Mitglied von verschiedenen Vereinen ist

Der vorige Bürgermeister Rudolf Aichberger aus der Partner-Gemeinde Ebenthal in Niederösterreich war auch bei den beiden Auszeichnungen dabei. Der ehemalige Bürgermeister von Ebenthal in Niederösterreich dankt für die lange Freundschaft und Partnerschaft zwischen den Gemeinden.

■ Persönlichkeiten in Ebenthal ausgezeichnet

Die Marktgemeinde Ebenthal zeichnete Alt-Bürgermeister **Franz Felsberger** mit der Ehrenbürgerschaft und Ersatz-Gemeinderat **Erich Sablatnig** mit dem „Ehren-Ebent(h)aler“ aus. Landeshauptmann **Dr. Peter Kaiser** verlieh Sablatnig auch den Kärntner Lorbeer.

Hohe Auszeichnungen fanden am 4. Mai 2022 in Ebenthal statt: Die Marktgemeinde ernannte Alt-Bürgermeister Franz Felsberger zum Ehrenbürger. Den engagierten Ersatz-Gemeinderat Erich Sablatnig zeichnete die Gemeinde mit dem „Ehren-Ebent(h)aler“ aus, der von Landeshauptmann Peter Kaiser noch um den „Kärntner Lorbeer für ehrenamtliche Tätigkeiten in Gold mit Brillanten“ ergänzt wurde. Felsberger hatte bereits im Vorjahr das „Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Kärnten“ erhalten.

Ehemaliger Schulwart mit großem Herz. „Ich hätte nie gedacht, dass ich als kleiner Schulwart einmal hier oben stehe und diese Auszeichnung bekomme. Ich liebe euch alle, danke für alles“, sagte Sablatnig sichtlich gerührt. Auch Felsberger dankte allen, die ihn auf seinem Weg und bei der Umsetzung von Projekten für die Bevölkerung begleitet haben, insbesondere seiner Frau und seiner Familie. Der Ebenthaler **Bgm. Christian Orasch** hielt die Laudatio für seinen langjährigen Vorgänger, dem er eine „stets umsichtige Politik im Sinne der Marktgemeinde“ attestierte.



Rudolf Aichberger (Bürgermeister a. D. aus Ebenthal in Niederösterreich), EGR Erich Sablatnig, Bgm. a. D. Franz Felsberger, Kammersänger Kurt Schreibmayer, Msgr. Dr. Anton Granitzer, Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und Bgm. Ing. Christian Orasch (von links) nach der würdevollen Veranstaltung

Engagierter Pensionist. Laudator für Sablatnig war **Mag. Walter Ludescher**, der frühere Direktor des Bundesgymnasiums/Bundesrealgymnasiums in der Klagenfurter Mössingerstraße. Der 79-jährige Geehrte ist in Ebenthal noch immer als Ersatz-Gemeinderat aktiv, war davor viele Jahre Gemeinderat, Ausschussmitglied und Seniorenbeauftragter. Sablatnig war Personalvertreter im Bundesdienst, Sportfunktionär und aktiver Sportler beim SC Ebenthal, EV Ebenthal und Polzeisportverein Klagenfurt. Seit 1962 ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ebenthal. Aktuell ist er in der Ortsgruppe des Pensionistenverbands tätig und nach wie vor Mitglied verschiedener sozial engagierter Vereine. Altbürgermeister **Rudolf Aichberger** aus der Partnergemeinde Ebenthal in Niederösterreich dankte im Rahmen der Feierlichkeit für die lange Freundschaft und Partnerschaft.

Text: Peter Kowal

■ Ebenthal erhielt Förderung für zwei kommunale Photovoltaik-Anlagen

Energie- und Klimaschutz-Landesrätin Sara Schaar überreichte die Förderzusagen über insgesamt € 22.115,00 für zwei kommunale Photovoltaik-Anlagen in der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten. „Die Kommunen in Kärnten leisten unschätzbar wertvolle Beiträge zum Erreichen der Klimaschutz-Ziele und im Ausbau der erneuerbaren Energien. Dabei unterstützen wir sie seitens der Landes-Umweltabteilung auch finanziell, u. a. mit der Förderung für Photovoltaik-Anlagen an oder auf kommunalen Gebäuden“, erklärte Energie- und Klimaschutz-Landesrätin **Sara Schaar** bei einem Besuch in Ebenthal. Ebenthal ist eine von 56 Gemeinden, denen diese Förderung bereits gewährt wurde. Gemeindeeigene Photovoltaik-Anlagen wurden sowohl auf dem Kindergarten Ebenthal (Leistung: 13 Kilowatt-Peak) als auch auf dem Dach der Volksschule Zell-Gurnitz (Leistung: 31,85 Kilowatt-Peak) realisiert, wofür es insgesamt eine Förderung über € 22.115,00 gab, welche Schaar nun offiziell überreichte. Die beiden Anlagen versorgen nun diese Gebäude nachhaltig mit Strom. Die Landes-Umweltabteilung unterstützt die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen an oder auf gemeindeeigenen Gebäuden mit bis zu 60 Prozent der Anschaffungskosten. Investitionszuschüsse von dritter Stelle, also von Bund oder EU, sind ebenfalls möglich, weshalb eine Gesamtförderung von nahezu 100 Prozent erreichbar ist.



© Büro LR.in Schaar

Förderübergabe für kommunale Photovoltaik-Anlagen in Ebenthal: Bürgermeister Christian Orasch mit Landesrätin Sara Schaar

„Als Sonnenland liegt unser Schwerpunkt in Kärnten klar auf Photovoltaik und zwar mit folgender Prioritäten-Reihung: Zuerst sollen ungenutzte Dachflächen und bereits versiegelte Flächen für die Produktion von Sonnenstrom verwendet werden, bevor wir in die Freifläche gehen. Dies entspricht den Photovoltaik-Leitlinien des Landes Kärnten“, so Schaar. „Mein Ziel ist es, alle gemeindeeigenen Gebäuden mit Photovoltaik auszurüsten. Auf dem Amtsgebäude und auf den Rüsthäusern wollen wir die nächsten Anlagen realisieren, denn die Fördermöglichkeiten sind jetzt sicher so gut wie nie wieder“, bemerkt **Bgm. Christian Orasch**. Im Jahr 2022 wurde rund eine Million Euro für die Förderung von kommunalen Photovoltaik-Anlagen budgetiert. 56 Kommunen, zwei Abwasserverbände und ein Sozialhilfverband haben die Förderung bisher genehmigt bekommen – für insgesamt 145 Projekte. „Das bisherige Fördervolumen beträgt über 1,3 Millionen Euro“, so Schaar. „Die kommunale Photovoltaik-Offensive ist ein wichtiger Baustein zur Steigerung der erneuerbaren Energien in Kärnten und eine Maßnahme im Rahmen der Klima-Agenda Kärnten. Dieses referatsübergreifende Steuerungssystem wurde bereits 2019 eingeführt, um den Klimaschutz auf Landesebene koordiniert voranzutreiben“, schließt die Landesrätin.

Text: Vanessa Pichler

CIAO
IMMOBILIEN

professionell bewerten
erfolgreich verkaufen

Immobilienbewertung
Immobilienvermittlung

in Österreich und Italien

Gabriele Lazzari
Allgemein beedete und gerichtlich
zertifizierte Sachverständige

www.ciao.co.at
0664 1006699

**HRIBERNIG
JOHANN
FLIESENVERLEGUNG**

Gewerbezone
Josef-Stefan-Straße 1
9065 Ebenthal

**Telefon:
0463/740 438
Mobil:
0664/322 54 02**

**Planung – Beratung
und Ausführung**

Alle Verkleidungen mit
echten keramischen Fliesen.
Platten – Mosaik – Baukeramik

■ „Blitz von Gurnitz“

Seit dem vierten Lebensjahr trainiert **Maya Repitsch** aus Gurnitz beim LAC – Klagenfurt. Bereits mit neun Jahren avanciert sie zur Lauf - Seriensiegerin. Dem liebevoll von ihren Eltern kreierten Namen „Blitz von Gurnitz“ wird sie damit wohl mehr als gerecht.

Unter anderem konnte die zierliche Maya in ihrer Altersklasse mehrfach die Vereinsmeisterschaften des LAC für sich entscheiden, zweimal beim Crosslauf Kärnten gewinnen und ist in dieser Disziplin amtierende Kärntner Meisterin. Herausragend ihre Siege bei Kärnten Läufe, dem Sonnenlauf in St. Veit und dem LIDL-Schullauf in Klagenfurt, wo sie bei 74 Teilnehmer*innen ganz oben am Stockerl stand! Eine Talentprobe der Sonderklasse gab sie beim Mondseelauf in Oberösterreich ab. Dort stürmte sie in 2:57,8 Minuten über 800 Meter zum überlegenen Sieg der Jahrgänge 2012/2013 und ließ dabei 49 Kinder hinter sich. Sie lief dabei aber nicht nur die schnellste Zeit bei den Mädchen, sondern auch bei den Burschen! So jung und schon so erfolgreich! Ihr Ziel ist es, Olympiasiegerin zu werden – auf dem besten Weg dazu ist sie bereits. **Bgm. Christian Orasch** gratulierte herzlich zu den Erfolgen und „sponserte“ ein Trainingsset für die Ausnahmesportlerin.

Text: C. Orasch



Leichtathletik – Ausnahmetalent Maya Repitsch will Olympiasiegerin werden

■ Familienfest zum 1. Mai

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnte heuer die SPÖ-Ebenthal auch ihr Familienfest wieder abhalten. Nicht einmal der Regen tat der guten Stimmung einen Abbruch. **Gemeindeparteibmann Christian Orasch** betonte in seiner kritischen Rede zur allgemeinen Lage die Wichtigkeit von Solidarität, Zusammenhalt und Rücksichtnahme. Ein Hoch auf den Tag der Arbeit und ein herzliches DANKESCHÖN den freiwilligen Helfer*innen, dem Spender des mit 30m Länge wohl auch „schönsten Maibaums Kärntens“, **Christian Rebernick**, sowie allen Besucher*innen.

Text: C. Orasch



Funktionäre*innen vor dem Ebenthaler Maibaum

■ Unglaublich! - Abermals den Bezirksmeister-Titel in Bronze A nach Mieger geholt!

Fast schon unheimlich ist die Siegesserie der Gruppe 8 der FF Mieger bei den Bezirksleistungsbewerben der Freiwilligen Feuerwehren. In Moosburg konnte man zum fünften Mal in Folge den Bezirksmeistertitel in Bronze A erringen und das mit einer fehlerfreien Treffzeit von 52,20 Sekunden. **Bgm. Christian Orasch** und die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten sprechen der erfolgreichen Gruppe der FF Mieger eine herzliche Gratulation aus und wünschen ein kräftiges Gut Heil sowie alles Gute für die Landesmeisterschaften am 25.06.2022 in St. Andrä!

Text: C. Orasch



Die erfolgreichste Gruppe / Feuerwehr der Marktgemeinde – die Gruppe 8 im Kreis von Gratulanten

■ „Musik verbindet“

Unter dem obigen Motto fand bereits zum 6. Mal auf der Gemeinschaftsanlage in Rottenstein rund um den Veranstalter, der **SPÖ-Mieger**, das gut besuchte Harmonikatreffen statt. Sowohl Einzelspieler als auch Kleingruppen konnten dabei ihr Geschick mit dem Umgang ihrer Harmonika unter Beweis stellen. Unter der musikalischen Leitung von **Robert Dominikus** meisterte auch die talentierte **Valentina Suanjak** ihren ersten Auftritt. Ein herzlicher Glückwunsch gilt auch dem Gewinner unseres Schätzspiels – **Manfred Lupar** von der Buschenschenke Mörtl. Zahlreiche musikbegeisterte Besucher lauschten den Harmonikaspielern und genossen ein gemütliches Beisammensein.

Musikbegeisterte Gäste. Unter den vielen Gästen waren auch unser **Bgm. Christian Orasch**, Altbürgermeister **Franz Felsberger**, Vizebürgermeister **Alexander Kraßnitzer** und der Inhaber von BÖDEN RAINER aus Klagenfurt - **Rainer Magek**.

Text und Fotos: M. Ambrosch



Der Preis bleibt *heiß*.

Mit erfrischenden –20% auf die monatliche Grundgebühr ein Tarifleben lang sparen.

Samsung Galaxy A53 5G
ab **0€***

-20%
ein Tarifleben lang

Ideal L
26,32€*
~~statt 32,90€~~
mtl.

SAMSUNG Galaxy A53 5G

Drei. Macht's einfach.

* 27€ Servicepauschale / Jahr.

24 Monate Mindestvertragsdauer, 3€ Urheberrechtsabgabe / Smartphone, 9,90€ Aktivierungsentgelt.

Aktion: –20% auf die monatliche Grundgebühr für Neuanmeldungen in den jeweiligen Ideal und Ideal SIM Tarifgrößen.

5G-Nutzung nur mit 5G-fähigem Tarif. Tarifdetails: drei.at/sommer

masQ
mobile and service Quality

masQ Werbe GmbH
Mobiltelefon Verkauf und Service
Völkermarkter Strasse 200
9020 Klagenfurt
Mobil: +43 660 / 656 6000
e-mail: masq-3bestpartner@drei.at

**Gleich beim
Rutar Center**

■ Gurnitzer Pfarrgemeinderat neu aufgestellt!

Nach der Wahl am 20.3.2022 stellte sich der Pfarrgemeinderat neu auf. Pfarrprovisor Mag. Bernd Wegscheider und Pfarrgemeinderatsobfrau Irmi Wakonig gelang es, für die kommenden fünf Jahre ein vielfältiges Team erfahrener und neuer Ehrenamtlicher zu formen! Auch die Jugend soll in der Pfarre eine kräftigere Stimme bekommen, daher wurden mit Phillis Slemenik und Fabian Guggi zwei 15-jährige in den Pfarrgemeinderat berufen.

Text: Günther Gasper



Das neue Team der Pfarre Gurnitz, von links: Andreas Ellersdorfer, Hansi Matitz, Franz Leitmann, Irmi Wakonig, Pfarrer Bernd Wegscheider, Erwin Vauce, Günther Nusser, Werner Maletz, Heidi Mero, Sofie Leitmann, und Monika Ellersdorfer – leider fehlen auf dem Foto Loredana Wohlfahrt, Phillis Slemenik, Fabian Guggi, Diakon Oliver Günther und Pastoralassistent Smiljan Petrovic

Einfache Sprache – leicht verstehen

Ein neuer Pfarr-Gemeinderat in Gurnitz

Am 20. März 2022 ist der **Pfarr-Gemeinderat** in Gurnitz **neu gewählt** worden. Der Pfarr-Gemeinderat besteht aus Menschen, die Arbeiten für die Pfarre machen und das ohne Bezahlung. Diese Menschen nennt man dann Pfarr-Gemeinderäte.

In der Gemeinde gibt es einen Pfarr-Provisor. Ein Pfarr-Provisor vertritt einen Pfarrer. Der **Pfarr-Provisor** heißt **Magister Bernd Wegscheider**.

Der Pfarr-Gemeinderat hat eine Obfrau. Die **Obfrau** des ist **Irmi Wakonig**.

Magister Bernd Wegscheider und Frau Irmi Wakonig haben einen

- vielfältigen
- erfahrenen

Pfarr-Gemeinderat geschaffen.

Unter den Pfarr-Gemeinderäten befinden sich nun auch **zwei 15-Jährige**. Damit hat auch die **Jugend** viel zu sagen. Die beiden 15-jährigen Pfarr-Gemeinderäte heißen:

- Phillis Slemenik
- Fabian Guggi.

■ Maria Steiner - 50 Jahre im Dienst der Kirche!

Ein besonderes Jubiläum durfte dieser Tage **Maria Steiner** feiern. Seit 50 (!) Jahren ist sie ehrenamtlich für die Propstei Gurnitz im Dienst. Was 1972 als Helferin beim Osterputz in der ältesten Martinskirche Kärntens begann, setzt sie in vielen Bereichen bis heute fort. 20 Jahre war sie Leiterin des Kirchenchores und bis 2021 Kantorin (für diese Tätigkeiten wurde sie von Bischof Dr. **Josef Marketz** mit der Cäcilien-Medaille* geehrt). Seit 2013 ist sie als „Werktagsmessnerin“ aktiv und auch für Blumenschmuck und Bügelarbeiten zuständig. Für die fleißige Seniorin ist es eine Selbstverständlichkeit, dass sie diese Tätigkeiten auch weiterhin ausfüllen wird – „Solange Gott will“!

Für den Pfarrgemeinderat Gurnitz, Günther Gasper

*Die heilige Cäcilia ist die Patronin der Kirchenmusik



Maria Steiner mit dem Gurnitzer Pfarrprovisor Mag. Bernd Wegscheider

■ Fronleichnam-Prozession

Fronleichnam zählt zu den festlichsten Festen der katholischen Kirche und gibt den Gläubigen die Möglichkeit im Rahmen einer feierlichen Prozession ihren Glauben gemeinsam in der Öffentlichkeit zu leben.

Auch in Gurnitz wurde dies entsprechend des Anlasses würdevoll begangen.

Nach der Heiligen Messe zogen die Gläubigen mit Pfarrprovisor **Mag. Bernd Wegscheider**, den Kameraden der Feuerwehr Zell-Gurnitz und des Kärntner Abwehrkämpferbundes, begleitet von Erstkommunionkindern von der Propstei zu den vier Altären, die bei den Wegkreuzen aufgestellt waren. Musikalisch begleitet wurde die einstündige Prozession traditionell von den Bläsern der Postkappelle Klagenfurt.

Für den Pfarrgemeinderat Gurnitz, Günther Gasper



■ Technische Menschenrettung 2022

Am 21. und 22.05.2022 fand, unter der Organisation unseres Kameraden OFM **Marco Mischitz**, in Gurnitz wieder die Großübung „TMR - technische Menschenrettung“ statt. Bei dieser Übung finden sich jährlich mehrere Blaulichtorganisationen bei der FF Zell-Gurnitz ein, um dort von ausgebildeten und geschulten Kameradinnen und Kameraden auf den Ernstfall vorbereitet zu werden. Um allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen guten Überblick über das breite Spektrum der Einsatzmöglichkeiten und Einsatztechniken auf diesem Gebiet zu bieten, wurde die Übung auf zwei Tage aufgeteilt.



Am Samstag Vormittag wurden drei verschiedene Stationen beübt. Station 1: Rettung aus und unter LKWs mit Mittelkonsole, mittels Spineboard und Schaufeltrage. Station 2: Stiegenbergung mit Schaufeltrage, Rettung aus LKW ohne Mittelkonsole. Station 3: verschiedene Rettungsmöglichkeiten einer verletzten Person, aus unterschiedlich positionierten PKW, unter zu Hilfenahme eines Spineboards und der „Rescue-Boa“. Am Nachmittag konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die verschiedenen Einsatzorganisationen und ihre Möglichkeiten näher kennenlernen. Natürlich wurde diese Chance auch zur praktischen Weiterbildung genutzt. Die Themengebiete lauteten: MRAS - Menschenrettung- und Absturzsicherung, Bergrettung, Wasserrettung und die technische Hilfeleistung für Sanitäter. Erste Hilfe und Fahrtragenschulung stand am Tagesplan. Der Sonntag wurde mit der Abarbeitung dreier verschiedener Szenarien verbracht.

Einsatz Nr. 1 - Gasexplosion. Übungsannahme war eine Gasexplosion mit sieben vermissten Personen. Das vorgefundene Trümmerfeld wurde unter schwerem Atemschutz von unseren Kameraden der Feuerwehr mittels Gasmessgerät freigemessen und ein Brandschutz aufgebaut. Vorerst wurde eine rein visuelle, oberflächliche Suche von den Kameradinnen und Kameraden gestartet. Das Trümmerfeld wurde in weiterer Folge in vier Abschnitte unterteilt um die biologische Ortung der Verletzten von den Rettungshunden der Örv-Klagenfurt Ost, sowie Hundeführern der Bergrettung rasch durchführen lassen zu können. Zum Teil mussten mehrere Tonnen Trümmer gehoben, bewegt und gesichert werden, bevor die gefundenen Verletzten durch die Notfallsanitäter vom Roten Kreuz versorgt werden konnten.

Einsatz Nr. 2 - Unterführung. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen und zehn Verletzten in einer Unterführung im Gemeindegebiet. Es galt alle PKW zu sichern und zu stabilisieren, den dreifachen Brandschutz aufzubauen, sowie in weiterer Folge in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst, eine adäquate Rettung und Versorgung, trotz massiven Platzmangels durchzuführen.

Einsatz Nr. 3 - Fahrzeugabsturz. Übungsannahme war der Absturz einer Fahrzeug mit fünf Insassen, bei dem jedoch eine Person beim Absturz aus dem Fahrzeug geschleudert wurde. Der abgestürzte PKW musste von den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren gesichert und stabilisiert werden.

Zeitgleich wurde mit verschiedenen parallel verlaufenden Arbeiten begonnen. Durch den MRAS-Trupp der Feuerwehr wurde ein Mannschaftszug aufgebaut der in weiterer Folge den Gerätetransport sicherstellte. Weiters wurde vom besagten Trupp ein Seilgeländer zum sicheren Abstieg der Rettungskräfte aufgebaut. Mehrere Sanitäter konnten somit an der Unfallstelle triagieren und die Erstversorgung einleiten. Die vier im Fahrzeug eingeklemmten Personen wurden, mittels zuvor abgeseiltem hydraulischen Rettungsgerät, aus dem Fahrzeug befreit, dem Roten Kreuz zur Versorgung übergeben und in weiterer Folge von der Bergrettung, durch die von ihnen errichtete Seilbahn schonend nach oben transportiert. Das Fahrzeug wurde im Anschluss unter Verwendung zweier Greifzüge über den ca. 40m langen Steilhang geborgen, da angenommen wurde, dass Betriebsmittel aus dem verunfallten Fahrzeug austrat und somit eine Gefahr für die Umwelt bestand.



Vielen Dank an die teilnehmenden Rettungsorganisationen! Freiwillige Feuerwehr Zell-Gurnitz, Freiwillige Feuerwehr Kalvarienberg, Freiwillige Feuerwehr St. Georgen am Sandhof, Feuerwehr Poggersdorf, Bergrettung Klagenfurt, Wasserrettung, Rotes Kreuz Kärnten, Örv-Klagenfurt Ost Karl Janesch
Text und Fotos: FF Zell-Gurnitz



EINFACH MAL ZURÜCKLEHNEN!

Mit unserer laufenden Betreuung kümmern wir uns aktiv um deine Versicherungen, auch im Schadensfall. Mit diesem Wissen kannst du dich entspannt zurücklehnen und deine wertvolle Zeit mit Dingen, die dir Freude bereiten, verbringen.

Markus Petritz | VERDAS EBENTHAL
Christian Woschitz | VERDAS KLAGENFURT

Ebentalerstraße 213, 9020 Klagenfurt
0463 319100 | ebenthal@verdas.at

Dein Versicherungsschutz | Dein Versicherungspartner

Einfache Sprache – leicht verstehen

Mit dem Mikro-Bus Mobil-E und Special-Points kommt man schnell überall hin

Die Klagenfurt Mobil-GmbH ist eine Firma. Oft sagt man zu dieser Firma einfach KMG. Die Firma KMG ist ein Bus-Unternehmen. Ein Bus-Unternehmen transportiert Menschen. Die KMG hat viele Busse. Ein paar Busse fahren auch nach Ebenthal.

Neben den Bussen gibt es auch noch den Mobil-E. Der Mobil-E ist ein Mikro-Bus. Miko heißt hier: klein. Der Mobil-E ist also ein kleiner Bus.

Die **Busse der KMG** und der **Mobil-E arbeiten gut zusammen** und sind modern. Mit den Bussen der KMG und den Mobil-E kann man schnell dorthin kommen: Stadt, Arbeit, Arzt, Freunden, Einkaufen, Behörden.

Eine Behörde ist eine Art Organisation. Man sagt oft Amt dazu. Behörden sind zum Beispiel: Sozial-Amt, AMS, Landes-Regierung, Bezirks-Hauptmannschaft.

Wenn man mit den Bussen unterwegs ist, fährt ist man umweltfreundlich, flexibel, ist mit mehreren Fahrzeugen unterwegs. Von den Rand-Gebieten kommt man schnell zu den Mobilitäts-Knoten. Rand-Gebiete sind Orte, die weiter weg vom Zentrum sind. **Mobilitäts-Knoten sind wichtige Haltestellen.** Es gibt **mehrere Mobilitäts-Knoten.** Die Mobilitäts-Knoten sind hier: Mehrzweck-Haus Gurnitz, Gemeindeamt, Ebenthal.

Von den Mobilitäts-Knoten kann man diese Bus-Linien fahren: Linien-Bus 11, Linien-Bus 12, Linien-Bus 22. Die **Busse der KMG fahren jede halbe Stunde** in die Landes-Hauptstadt **Klagenfurt.**

Der **Mobil-E fährt an Werk-Tagen** von

- 8 Uhr bis 12 Uhr
- 15 Uhr bis 19 Uhr

Die **Fahrt** mit dem Mobil-E **kostet 2 Euro.** Zahlt ein Mensch gleich auch die **Fahrt zurück** kosten die 2 Fahrten **3,50 Euro.** Schüler können das **Jugend-Mobil-Ticket** als **Fahrausweis** für die Fahrt mit dem Mobil-E verwenden.

Der **Mobil-E fährt** von einem der **Info-Points zu den Mobilitäts-Knoten.** Der Mobil-E fährt auch wieder **vom Mobilitäts-Knoten zu einem Info-Point.** Von den Mobilitäts-Knoten fährt man dann mit dem Bus der KMG weiter. Damit der **Mobil-E** einen Menschen vom **Info-Point abholt,** muss der Mensch **telefonieren.** Das ist die **Telefon-Nummer** zum Bestellen des Mobil-E: **0664 805 21 5555.**

Informationen über den Mobil-E gibt es auch im Internet unter dieser Adresse:

<https://www.stw.at/privat/mobilitaet/mikroverkehr-ebenthal/>

Special Points

Special Points ist ein Wort aus der **englischen Sprache.** Special Points **heißt auf Deutsch: besondere Punkte.** Special-Points spricht man so aus: Speschial Points.

Wenn man

- **über 80 Jahre alt ist** oder
- einen **Behinderten-Ausweis** hat und
- **wenig Geld** hat

kommt der Mobil-E auch zu den Special Points.

Diese **Special-Points** gibt es im:

- Bereich bei der **Apotheke,** dem Ordinationshaus, dem Marktgemeindefamt
- Bereich beim **Hofer** und **Spar**
- Bereich der **Sereinigg-Siedlung** und Jakob-Sereinigg-Straße
- Bereich der **Zetterei Mitte**
- **Zentrum Niederdorf** in der Franz-Jonas-Straße

Antrag für Special-Points

Damit man mit dem Mobil-E zu den Special-Points fahren kann, muss der Mensch einen **Antrag abgeben.**

Es gibt ein **eigenes Formular** für den Antrag.

Ein Formular ist ein spezieller Zettel.

Für den Antrag braucht man:

- Antragsformular
- Melde-Zettel
- Behinderten-Ausweis, wenn man einen hat
- Nachweis über das Einkommen

Einkommen ist Geld, das man im Monat bekommt. Für das Arbeiten bekommt man Geld. Zu diesem Geld kann man Einkommen sagen. Ein Mensch kann aber auch Einkommen ohne Arbeit haben. Das Einkommen muss so niedrig sein, dass man auch einen Heizzuschuss bekommen würde.

Hat der Mensch alle Unterlagen und das Antragsformular abgegeben, dauert es eine Zeit. Wenn alles passt, bekommt man eine **Berechtigungs-Karte mit der Post zugeschickt.** Mit der **Berechtigungs-Karte** kann man dann **mit dem Mobil-E zu und von den Special-Points fahren.** Ohne Berechtigungs-Karte geht das nicht.

Das **Antrags-Formular** bekommt man **im Internet.**

Das ist die **Internet-Adresse für das Antrags-Formular:**

https://ebenthal-kaernten.gv.at/fileadmin/user_upload/Ebenthal_Kaernten/02-Amtstafel/Foerdierungen/2020-F01-26.02.2020_Nutzung_des_Mobil-E_Neuerungen_ab_01.03.2020.pdf – ACHTUNG LINK FUNKTIONIERT NICHT!!!

Im Internet gibt es **auch Informationen** zum Antrag.

Das Antrags-Formular und alle **Informationen** über die Berechtigungs-Karte bekommt man aber **auch direkt im Gemeindeamt.**

Liste mit den Info-Points

1 Zwanzgerberg Ort	13 Kosasmochjach
2 Zwanzgerberg Ost	14 Kohldorf
3 Lipizach	15 Obitschach Einfahrt
4 Tutzach	16 Obitschach Ort
5 Weroutzach	17 Haber
6 Schwarz Ort	18 Hinterberg
7 Seniorenheim Lebenshilfe	19 Untermieger
8 Petekhof	20 Obermieger
9 Radsberg Ort	21 Pistotnig
10 Raunjak	22 Grafenstein Abzweigung
11 Rottenstein Ort	23 Zetterei West
12 Rottenstein Abzweigung	24 Zetterei

Wohin auch immer: Der Mikrobuss Mobil-E mit seinen SPECIAL POINTS macht`s möglich

Das KMG-Liniennetz und der Mobil-E: Die perfekte Kombination moderner, flexibler, multimodaler Mobilität in der Marktgemeinde Ebenthal i.K.

Schnell in die Stadt, um zur Arbeit zu fahren, Behördenwege oder Arztbesuche zu erledigen, Freunde zu treffen oder einfach einen ausgedehnten Shopping-Tag zu genießen? Kein Problem – denn durch die erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit zwischen der KMG Klagenfurt Mobil GmbH und der Marktgemeinde Ebenthal i.K. sind Sie flexibel, umweltfreundlich und multimodal unterwegs. Auch von den Randgebieten gelangen Sie einfach zu den Mobilitätsknoten Gurnitz Mehrzweckhaus, Gemeindeamt oder Ebenthal und können von dort aus bequem in die Linienbusse 11, 12 und 22 der KMG umsteigen, die im 30-Minuten-Takt in die Landeshauptstadt Klagenfurt fahren.

Mobil-E macht individuell und öffentlich mobil

An Werktagen von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr bringt Sie der Mikrobuss „Mobil-E“ kostengünstig (einfache Fahrt € 2,00; hin und retour € 3,50; bei Schülern gilt das Jugend.mobil Ticket als Fahrausweis) von einem der vielen INFOPOINTS zu den Mobilitätsknoten, wo Sie dann bequem in die Linienbusse der KMG umsteigen können. Und selbstverständlich bringt Sie der „Mobil-E“ auf Wunsch auch wieder zurück zum INFOPOINT. Ein Anruf 30 Minuten vor Abfahrt unter **Tel. 0664 80521 5555** genügt.

Die Detailinfos zum Mikrobuss gibt`s unter <https://www.stw.at/privat/mobilitaet/mikroverkehr-ebenthal/>

SPECIAL POINTS für Ihre Mobilität

Für Personen mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten, die entweder Behindertenausweis oder das 80. Lebensjahres vollendet sowie zusätzlich die Einkommensgrenze lt. Heizkostenzuschuss des Landes Kärnten nicht überschreiten, besteht die Möglichkeit, mit dem Mobil-E auch sogenannte **SPECIAL POINTS** anzufahren (erweiterte Nutzung des Mobil-E):

- 1 Bereich Apotheke/Ordinationshaus/Marktgemeindeamt
- 2 Bereich Hofer/Spar
- 3 Bereich Sereinigungsiedlung/Jakob-Sereinigg-Straße
- 4 Bereich Zetterei Mitte
- 5 Zentrum Niederdorf/Franz-Jonas-Straße

Und so funktioniert`s:

Antrag ausfüllen und zusammen mit folgenden Unterlagen beim Gemeindeamt abgeben:

- Meldezettel
- ggf. Behindertenausweis
- Einkommensnachweis

Nach erfolgreicher Prüfung der Unterlagen wird eine Berechtigungskarte ausgestellt und zugesendet.

Das Antragsformular und alle Infos zu den Voraussetzungen erhalten Sie unter https://ebenthal-kaernten.gv.at/fileadmin/user_upload/Ebenthal_Kaernten/02-Amtstafel/Foerderungen/2020-F01-26.02.2020_Nutzung_des_Mobil-E__Neuerungen_ab_01.03.2020.pdf oder direkt im Gemeindeamt.



INFOPOINTS

- 1 Zwanzgerberg Ort
- 2 Zwanzgerberg Ost
- 3 Lipzach
- 4 Tutzach
- 5 Weroutzach
- 6 Schwarz Ort
- 7 Seniorenheim Lebenshilfe
- 8 Petekhof
- 9 Radsberg Ort
- 10 Raunjak
- 11 Rottenstein Ort
- 12 Rottenstein Abzw.
- 13 Kosasmochjach
- 14 Kohldorf
- 15 Obitschach Einfahrt
- 16 Obitschach Ort
- 17 Haber
- 18 Hinterberg
- 19 Untermieger
- 20 Obermieger
- 21 Pistotnig
- 22 Grafenstein Abzw.
- 23 Zetterei West
- 24 Zetterei Ost

■ Kulturwoche / Kulturndi teden 2022

Mit einem bunten Kulturprogramm und der Ausstellung von Bildern der Künstlerin **Zorka L-Weiss** wurde am Montag, den 13. Juni 2022 im Kulturhaus Gurnitz die Kulturwoche Ebenthal/Kulturndi teden Žrelec 2022 durch Landeshauptmann **Peter Kaiser** und Bürgermeister **Christian Orasch** eröffnet.

Thomas Ogris bot in seinen Gedanken einen Einblick in das bewegte Zusammenleben unter dem Titel „Angstfreie Berührungen/Dotiki brez strahu“. Die mitwirkenden **Schüler*innen** der **Volksschule Gurnitz**, der **Gemischte Chor des Slowenischen Kulturvereines Radsberg MePZ SPD Radiše**, der **Kinder- und Jugendchor Otroški in mladinski zbor SPD Radiše**, der **MGV Gurnitz**, **Schüler*innen der Musikschule Werner Katolnig** und das **Szabo Quartett** boten einen berührenden Überblick in das gemeinsame Kulturschaffen.

Die zahlreichen Besucher*innen genossen im Anschluss im freundschaftlichen Gespräch und mit gemeinsamen Gesang das inspirierende Miteinander der Sprach- und Kulturvielfalt. Am darauf folgenden Tag gab es die Möglichkeit, bei einer geistreichen Lesung des Autors **Bojan-Ilja Schnabl** in die Welt zwischen Sattnitzzug und Magdalensberg am Klagenfurter Feld und in „gedankliche Wallfahrten“, die die Region prägen, einzutauchen. Von großem Besucherinteresse begleitet wurde die Lesung von Schüler*innen der Slowenischen Musikschule des Landes/Slovenska glasbena šola dežele Koroške und der Musikschule Werner Katolnig umrahmt.

Auch hier wurde die Kulturwoche/Kulturndi teden dem Slogan der Veranstaltungsreihe Dialog & KulturA gerecht. Bis in die späten Abendstunden wurde angeregt diskutiert und gemeinsam gesungen. Die Veranstaltung am 23. Juni 2022 im Kultursaal Gurnitz belegt mit der Präsentation der neuen Karte der Haus- und Flurnamen von Gurnitz/Podkrnos durch Thomas Ogris und der Präsentation der Liedersammlung „Tiha zemlja“ durch **Nužej Tolmaier** eindrucksvoll das reichhaltige und einzigartige kulturelle, sprachliche, sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Erbe der Region.

Mit zweisprachigen Theatervorstellungen des Teaters Šentjanž für Volksschulkinder in der Volksschule Gurnitz am 20. Juni 2022 mit dem Stück „Vas! Was? Kaj? Dorf?“ und für Erwachsene am 24. Juni 2022 im Kulturhaus des slowenischen Kulturvereines SPD Radiše mit dem gesellschaftskritischen Stück „Let v Rim/Flug nach Rom“ wird die Kulturwoche/Kulturndi teden fortgesetzt.

Im Vorspann zur Eröffnung der Kulturwoche/Kulturndi teden fand die Gedenkveranstaltung an die Aussiedelung der Kärntner Slowen*innen an der Bahnhaltestelle Klagenfurt-Ebenthal mit Landeshauptmann Peter Kaiser, ÖBB PV-Regionalmanager **Reinhard Wallner**, Superintendenten **Manfred Sauer**, Bischof **Josef Marketz** und Präsidenten des Vereins zwangsweise ausgesiedelter Slowenen/ZSP **Gregor Krištof** sowie Schüler*innen des BG und BRG für Slowenen statt.

Die ÖBB zeigt noch bis 17. Juli 2022 an der Bahnhaltestelle Klagenfurt-Ebenthal und am Hauptbahnhof Klagenfurt die Ausstellung „Verdrängte Jahre – Bahn und Nationalsozialismus in Österreich 1938-1945“. Mit diesem Gedenken an die dunkelsten Kapitel unserer Geschichte begann die Kulturwoche/Kulturndi teden in Ebenthal/Žrelec, befasste sich mit der Entwicklung der aktuellen Lage und weist einen hoffnungsvollen, chancenreichen Blick in die Zukunft. Mit dem Engagement und Einsatz vieler Menschen vor Ort wurde eindrucksvoll

belegt, dass Dialog & KulturA der beste Weg zum friedlichen Miteinander sind.

Kulturndi teden 2022 v Žrelecu

V ponedeljek, 13. junija 2022, se je začel Kulturndi teden 2022 v občini Žrelec s prav odmevnim in pestrim slavnostnim odprtjem v kulturni dvorani v Podkrnosu, kjer so domače pevske in instrumentalne skupine (oba zbora SPD Radiše, MGV Gurnitz, Slovenska glasbena šola dežele Koroške, glasbena šola Werner Katolnig, Szabó Quartett) kakor tudi likovna umetnica Zorka L-Weiss obiskovalcem omogočili vpogled v krajevno kulturno življenje. Drugo točko sporeda je tvorilo duhovito, zabavno in prav tako zelo dobro obiskano literarno branje avtorja Bojana-Ilje Schnabla, ki je v župnijski dvorani v Žrelecu med drugim predstavil svojo najnovejšo, še ne objavljeno knjigo. V četrtek, 23. junija 2022, sta Tomaž Ogris in Nužej Tolmaier v Kulturni dvorani v Podkrnosu predstavila izsledke svoje toponimijskopopisovalne oz. glasbenonarodospisne dejavnosti. Prvi je številno občinstvo seznanil s hišnimi in ledinskimi imeni v Podkrnosu, drugi pa z zbirko radiških ljudskih pesmi z naslovom »Tiha zemlja«.



©LPD Kärnten/Helge Bauer

Bgm. Ing. Christian Orasch, 2. Vzbgmⁱⁿ Barbara Domes und LH Dr. Peter Kaiser bei der Eröffnung der Kulturwoche

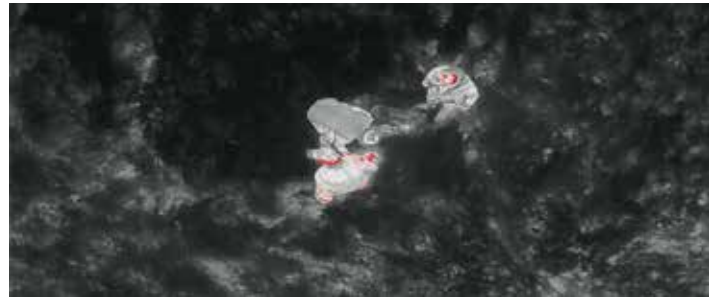
Letošnji Kulturndi teden se je končal 24. junija 2022 z uprizoritvijo dramskega dela Mihe Mazzinija »Let v Rim« (Teater Šentjanž) v kulturnem domu SPD Radiše. Kot spremljevalno točko sporeda Kulturnega tedna pa je v ponedeljek, 20. junija 2022, Teater Šentjanž pred tem izvedel še dvojezično gledališko predstavo »Vas! Was? Kaj? Dorf!« za uence podkrnoške ljudske šole. Kulturndi teden pripravlja Biro za slovensko narodno skupnost pri Uradu koroške deželne vlade v sodelovanju s Krščansko kulturno zvezo in Slovensko prosvetno zvezo vsako leto v drugi koroški občini. Namen je nemško govorečim sodeželanom približati kulturno ustvarjanje slovenske narodne skupnosti in nuditi priložnost za druženje enojezičnih Korošcev z dvojezičnimi prebivalci dežele. Prireditve te vrste prispevajo k medsebojnemu razumevanju in premagovanju predsodkov ter pridržkov na obeh straneh, to sta dokazala številni obiski in dobro vzdušje na vseh prireditvah v okviru letošnjega Kulturnega tedna.

Text: Mag.Dr.iur. Mirjam Polzer-Srienz

■ Gemeinsam gegen Tierleid

In Ebenthal versteht man unter diesem Motto ein Vorzeigeprojekt mit Vorreiterrolle zwischen einer Freiwilligen Feuerwehr und einer Jagdgesellschaft. Die Freiwillige Feuerwehr Zell-Gurnitz hatte aufgrund der vermehrten Wald,- und Wiesenbrände sowie Personensuchaktionen in den letzten Jahren die Idee, sich eine moderne Drohne mit einer Wärmebildoptik anzuschaffen und schlug uns Jägern der Jagdgesellschaft der Ebenthaler Jäger vor, sich daran zu beteiligen. In Hinblick auf den Wunsch zur Modernisierung nahmen wir das Angebot dankend an. Die Jagd ist ein verantwortungsvolles und umfangreiches Handwerk. So wie die Feuerwehr ihren Sinn in den ehrenamtlichen Aufgaben Retten, Schützen, Bergen und Löschen hat, so haben auch wir Jäger ehrenvolle Aufgaben wie Hege, Natur- und Biotopschutz, Flora- und Wildmanagement und natürlich auch die Bestandskontrolle, um Krankheiten vorzubeugen sowie die Wilddichte auf einem erträglichen Maß für die Land- und Forstwirtschaft zu halten.

Nach dem erfolgreichen Naturschutzprojekt der Fledermauskästen auf unseren Reviereinrichtungen möchten wir mit Hilfe der Drohnentechnologie einen weiteren Meilenstein im Portfolio unserer Hegearbeit setzen. Die erste Mahd überschneidet sich mit den Setz- und Brutzeiten vieler Wildtiere wie Rehe, Feldhasen und Fasane, von denen dabei leider viele tödlich verletzt werden. Neben dem herbeigeführten Tierleid gibt es zudem die Gefahr für Wiederkäuer, durch kontaminiertes Futter an Botulismus zu erkranken. Mussten vorher die Felder über Stunden quasi von Hand durchsucht werden, wobei das Gras zum Ärger vieler Landwirte flachgetreten wurde



und es nur mäßige Erfolge gab, schaffen wir heute mit drei Grünröcken ein Feld von zwei Hektar in nur 15 Minuten! In nur vier morgendlichen Einsätzen konnten wir **bereits 20 Kitze vor den Schneiden der Mähwerke in Sicherheit bringen**. Ein Dank gilt an dieser Stelle den Landwirten für die Verständigung und Zusammenarbeit sowie der Freiwilligen Feuerwehr Zell-Gurnitz für die gute Kooperation.

Wenn Sie gerne mehr über unseren Verein erfahren oder sich austauschen möchten, besuchen Sie uns doch auf unserem Ball am 05.11.2022 im Kultursaal Gurnitz.

*Ein kräftiges Waidmannsheil,
die Jagdgesellschaft der Ebenthaler Jäger*



G'stressed?
IS ZEIT FÜR A...

70er
90er
er Party

jeden Samstag
 die beste Musik der letzten Jahrzehnte!

PARTY TIME
PARTY TIME
COMING SOON

Sendepause
 BUSINESS BAR LOUNGE

Free WiFi

■ Lena Maier: Tischtennismeisterin aus Ebenthal

Bei den Kärntner Landesmeisterschaften im Tischtennis am 22. Mai in Wolfsberg zeigte die erst 16-jährige **Lena Maier** aus Zell Nervenstärke. Die in der Landesliga für die BSG Landesregierung spielende Maier setzte sich im Finale in fünf Sätzen gegen ihre Konkurrentin durch und wurde zum ersten Mal Kärntner Meisterin in der Allgemeinen Damenklasse.

Lena begann mit neun Jahren beim TTC-Gurnitz mit dem Tischtennis auf Vereinesebene und eilt seitdem von Erfolg zu Erfolg. Neben der Landesliga spielt sie für den Badener AC (NÖ) in der Bundesliga. Durch ihre beeindruckenden Leistungen sicherte sie den dortigen Damen 2021 sogar noch den Klassenerhalt. Anfang 2022 wurde sie in das U19 Nationalteam einberufen und hatte bereits im Mai ihren ersten Einsatz für Österreich in Linz.



© V. Pichler

LRⁱⁿ Schaar, Bgm. Orasch, St. Maier gratulierten Lena Maier

Lena Maier ist eines von mehreren Ausnahmetalenten, die Ebenthal in verschiedensten Sportarten hervorgebracht hat oder immer wieder hervorbringt. In Anwesenheit von **Landesrätin Mag^a. Sara Schaar** sprach ihr seitens der Marktgemeinde **Bgm. Christian Orasch** die herzlichsten Glückwünsche aus. Gleichzeitig konnte dabei der Kontakt zum Landessportdirektor hergestellt werden und Orasch kündigte an, Lenas Karriere über die Sportsubvention der Marktgemeinde entsprechend fördern zu wollen.

Text: S. Maier / C. Orasch

■ Pensionisten - Ausflug nach Ungarn, ein schöner Tag für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Am Tagesausflug nach Ungarn nahmen 52 Personen teil. Nach einer Einkaufstour am Markt in St. Gotthart und einem Mittagessen fuhren wir zurück und kehrten in der Buschenschank Florlwirt ein, wo es eine gute Jause gab. Bei guter Stimmung und neuen Eindrücken ging der Ausflug mit der Ankunft in Ebenthal zu Ende.

Text: Josef Dobernigg



Einfache Sprache – leicht verstehen

Ein Jahr Together-Point Ebenthal!

Together ist ein Wort aus der englischen Sprache. Das Wort wird so ausgesprochen: Tugeter. Together heißt: zusammen. Point ist auch ein Wort aus der englischen Sprache. Man spricht Point, so wie man es liest. Point: heißt Punkt oder Stelle. Zusammen heißt Together-Point also Stelle, wo man zusammen ist

Together-Point ist ein Verein. Beim Together-Point kann man jede Woche am

- **Mittwoch 17 bis 19 Uhr**
- **Samstag von 10 bis 12 Uhr**

Lebensmittel billig kaufen.

Der Together-Point ist in der **Baugewerbe-Straße 1** in der **Gewerbezone Ebenthal Ost**. Wenn man im Together-Point was kaufen will, wird **vorher das Einkommen nicht überprüft. Jeder kann kommen.**

Es kommen ungefähr 30 Menschen, die bei Together-Point Lebensmittel abholen. Es kommen aber immer mehr Leute. Viele Menschen wollen Lebensmittel billig kaufen. **Viele Menschen wollen aber auch etwas gegen die Lebensmittel-Verschwendung machen.** Lebensmittelverschwendung bedeutet, dass Lebensmittel weggeworfen werden, obwohl man sie noch verwenden könnte. Im Together-Point arbeiten Menschen. Diese Menschen bekommen dafür aber kein Geld. Daher sagt man, dass diese Leute ehrenamtlich arbeiten.

Wenn ein Mensch bei einer Firma arbeitet, ist er ein Mitarbeiter. Die Mitarbeiter von Together-Point arbeiten in 4 Teams. Die Menschen in den 4 Teams geben das Essen aus. Es gibt auch mehrere Fahrer. Fahrer sind auch Mitarbeiter. Alle Mitarbeiter arbeiten sehr gerne für Together-Point.

Man kann für Together-Point **spenden.** Mit der Spende wird dann ein Teil der Kosten des Vereins bezahlt.

Wenn man Lebensmittel teilt, nennt man das auf Englisch auch Food-Sharing. Food-Sharing spricht man so aus: Fuud Schering.

Am 23. April 2022 hat das **Together-Point in Ebenthal den 1. Geburtstag gefeiert.** Für den Verein war **Anna Böttcher** beim 1. Geburtstag von Together-Point in Ebenthal dabei.



■ Ein Jahr Together Point Ebenthal!

Am Samstag, den 23.04.2022 gab es im **Together Point Ebenthal** eine besondere Ausgabe: Gemeinsam mit unseren Abholern feierten wir unseren **ersten Point-Geburtstag**. Besonders freuten wir uns, Anja Böttcher (rechts im Bild) als Vertretung für die Vereinsleitung bei unserer kleinen Feier begrüßen zu dürfen.

Ja – ein Jahr lang gibt es uns schon – wie schnell doch die Zeit vergangen ist:

Mit vier hochmotivierten Ausgabe-Teams und zahlreichen zuverlässigen Fahrern war es uns im vergangenen Jahr gelungen, in unserer Gemeinde eine kleine aber feine Foodsharing-Stelle ins Leben zu rufen und diese durch konsequente Arbeit auch fix zu etablieren.

Wir freuen uns, bei unseren **Ausgaben jeden Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr und jeden Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr** im Durchschnitt 30 Abholer begrüßen zu dürfen (Tendenz steigend). Dieser rege Zulauf zeigt uns, dass es viele Menschen in unserer Marktgemeinde gibt, die unser Konzept der Nachhaltigkeit mittragen und etwas gegen die aktuelle Lebensmittelverschwendung unternehmen wollen oder einfach nur dankbar für die Möglichkeit sind, einen Teil ihrer benötigten Lebensmittel bei uns günstig zu beziehen, weil das Leben ja immer teurer wird.

Alle HelferInnen in unserem Point arbeiten ehrenamtlich. Ein Dank gilt an dieser Stelle jedem(r) Einzelne(n), der/die mithilft, unseren Point am Laufen zu halten. Gleichzeitig möchten



© Verena Walch

wir aber auch die Gelegenheit nutzen, um all' jenen zu danken, die unsere Arbeit wertschätzen und mit ihrer Spende dazu beitragen, dass wir unsere Fixkosten abdecken können.

Wer uns noch nicht kennt: Kommt doch vorbei in der **Baugewerbestraße 1 in der Gewerbezone Ebenthal Ost** und werdet selbst zum Lebensmittelretter! Bei uns gibt es keine Einkommenüberprüfung – jeder ist willkommen.

Text: Dipl.-Ing. Isabella Felfernig



SPAR-Supermarkt Ebenthal

Inh. Johannes Kunzer

9065 Ebenthal • Miegerer Straße 3

Tel.: 0463 310635

Montag bis Freitag: 07:15 – 19:30 Uhr

Samstag: 07:15 – 18:00 Uhr

■ Aus unserem Standesamt ... Geheiratet haben bei unserem Standesamt im

April	Daniel und Jeannine Piskernigg Patrick und Timea Raunegger
Mai	Michael und Romina Fortin Manfred Jesse und Ulrike Mack Daniel und Nina Messner
Juni	Martin und Nicole Schöffmann Stefan und Manuela Ratzer

Gestorben sind im

April	Maria Matitz (1926), Niederdorf Adolf Schuller (1938), Rosenegg Maria Reautschnig (1925), Niederdorf Maria Olipp (1941), Kohldorf Günther Schellander (1956), Rottenstein
Mai	Mag. Reinhold Kogler (1949), Rain Wilhelm Schiberl (1934), Aich an der Straße
Juni	Alfred Fischer (1931), Zell Josefine Mutzl (1952), Untermieger Herbert Leitner (1938), Schwarz

■ Geburten

Max Raupl

Mutter: Nina Hofer

Vater: Mathias Raupl

Stolz geben wir die Geburt unseres Sohnes **MAX RAUPL** bekannt! Die überglücklichen Eltern Nina und Mathias!



„Es ist Liebe die unendlich ist. Glück das sprachlos macht. Ein Gefühl das unbeschreiblich ist. Unser Sonnenschein hat unsere Herzen erobert.“

■ Information über gesundheitliche Schädigungen durch den Riesen-Bärenklau

Der Riesen-Bärenklau ist eine bis zu fünf Meter hohe Staude mit kräftigen, oft rot gesprenkelten, hohlen Stängeln, deren Durchmesser bis zu zehn Zentimeter betragen kann. Die Blüten sind weiß oder gelb-grün, die Früchte zehn bis 14 Millimeter lang und bis zu acht Millimeter breit mit borstig behaarten Randrippen. Die Pflanze kommt in Wäldern, Wiesen, im Uferbereich von Gewässern und im Ödland vor. Sie hat eine gesundheitsschädigende Wirkung. In der gesamten Pflanze sind photosensibilisierende Furanocumarine enthalten, die nach Hautkontakt bei anschließender Bestrahlung durch Sonnenlicht phototoxische Reaktionen hervorrufen. Beim empfindlichen Menschen genügt bereits ein einfacher Kontakt mit der Oberfläche der Blätter. Reaktionen können Rötungen, Hautentzündungen, Reizungen sowie eine blasenbildende Dermatitis sein. Diese können großflächig sein und Verbrennungen ersten bis zweiten Grades hervorrufen. Auch Fieber, Schweißausbrüche und Kreislaufschocks können Folgen des Kontakts mit der Pflanze sein. Unter Umständen können Reaktionen auch wenige Tage nach dem Kontakt durch auf die betroffene Haut einstrahlendes Sonnenlicht ausgelöst werden. An heißen Tagen werden zudem die Furanocumarine von der Pflanze an die unmittelbare Umgebung abgegeben und es kann bereits bei einem längeren Aufenthalt unmittelbar neben den Pflanzen zu den oben beschriebenen Symptomen und auch zu Atemnot kommen. Ausgasende Furanocumarine können auch eine akute Bronchitis verursachen. Bei Arbeiten mit dem Rasentrimmer oder bei Abhacken der Pflanze kann der Pflanzensaft auch durch die Kleidung hindurch Reaktionen hervorrufen.

Nach Kontakt mit der Pflanze sollte man die Sonne meiden und bei Hautreizungen den Arzt aufsuchen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.ages.at/themen/schaderreger/riesen-baerenklau

Wichtig: Die Entfernung von Riesenbärenklau ist keine Feuerwehrangelegenheit. Auf privaten Liegenschaften sind Sie selbst für die Entfernung des Riesenbärenklaues verantwortlich. Bedienen Sie sich hierzu fachkundiger Unternehmen oder entfernen Sie den Neophyt in fachgerechter Montur. Sollte ein Riesenbärenklau im Bereich des öffentlichen Gutes oder der Liegenschaften der Marktgemeinde entdeckt werden, kontaktieren Sie umgehend das Marktgemeindeamt, damit wir die Pflanze so schnell als möglich entfernen können.

Quelle: <https://www.ktn.gv.at/Themen-AZ/Details?thema=32&detail=612>,
Zugriffsdatum: 21.06.2022

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at



motorwelt
SPINDELBOECK
 ST. VEIT • VILLACH • EBERNDORF • MURAU • KNITTELFELD
 www.spindelboeck.at



SOMMER-AKTION MIT MARKENQUALITÄT UND RUNDUMSERVICE
HABEN SIE LUST AUF MEHR FREIZEIT?
 AUTOMATISCHE RASENROBOTER MIT VERLEGUNG UND GARANTIE

VOLLAUTOMATISCHE RASENROBOTER

STIHL iMDW



- ✓ seit über 27 Jahren Mährobotererfahrung
- ✓ GRATIS Grundstücksbesichtigung
- ✓ GRATIS Beratung bei Ihnen vor ORT
- ✓ vollständige Verlegung mit Installation
- ✓ in ganz Kärnten und der Steiermark
- ✓ bei uns gibt es die Verlegegarantie
- ✓ Komplettservice mit Fachwerkstätten
- ✓ Mähroboter bereits

Husqvarna



ab € 999,-

STIHL



STIHL RT 5097
 - 101 cm Breite
 - 250 L Grasfangkorb
 - stufenloser Fahrtrieb

€ 3.590,-



STIHL RT 5112 Z
 - 117 cm Breite
 - 2 Zylinder Motor
 - 350 L Grasfangkorb
 - stufenloser Fahrtrieb

€ 4.990,-



STIHL RT 6127 ZL
 - 127 cm Breite, Tempomat
 - 2 Zylinder Motor, 21 PS
 - 350 L Grasfangkorb
 - stufenloser Fahrtrieb

€ 6.150,-

Husqvarna



HUSQVARNA Rider
 verschiedene Modelle

ab € 3.599,-



€ 159,-

HUSQVARNA Akku-Trimmer Set 115iL
 mit Akku u. Ladegerät

www.spindelboeck.at

9300 ST. VEIT/GLAN
 WIRTSCHAFTSPARK 3
 Tel. 04212 2618

9500 VILLACH
 HEIDENFELDSTR. 33
 Tel. 04242 319640

9141 EBERNDORF
 EISENKAPPLERSTR. 14
 Tel. 04236 2148

8850 MURAU
 KELTSIEDLUNG 109
 Tel. 03532 2903

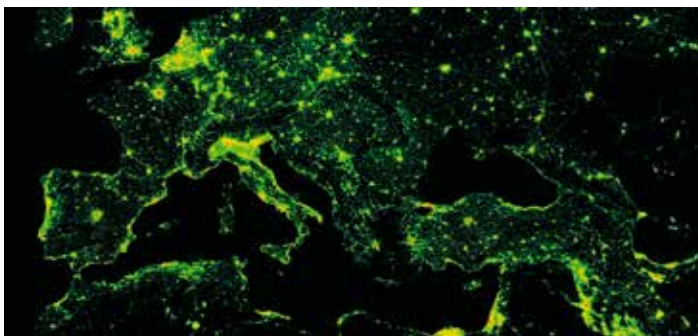
8720 KNITTELFELD
 KÄRNTNERSTR. 90
 Tel. 03512 85004

■ Lichtverschmutzung

Was ist eigentlich Lichtverschmutzung?

Darunter versteht man die Aufhellung der Nacht und des Nachthimmels durch künstliches (elektrisches) Licht. Seit der Erfindung vor 150 Jahren erhellen wir Menschen damit die Dunkelheit. Lange handelte man nach dem Motto „mehr Licht“ – auf Straßen, Plätzen, Fassaden, Sportstätten, auch im Innenbereich. Es sollte Wohlbefinden und Sicherheitsgefühl steigern, jedoch wurde in den letzten Jahren immer deutlicher: Es gibt auch ein „zu viel des Guten“. Alles und überall wird beleuchtet – hell und während der ganzen Nacht, obwohl niemand hinschaut. Man sollte jedoch nicht vergessen, dass das Auge des Menschen evolutionär bestens auf scharfes Sehen auch bei geringer Lichtstärke (Zapfen / Stäbchen) eingerichtet ist und helle Lichtquellen die Dunkeladaption stören. Lichtverschmutzung entsteht durch jene Anteile des künstlichen Lichts, die

- in Menge und Helligkeit überdimensioniert sind,
- keine oder schlechte Lichtabschirmung zur Seite / nach oben haben,
- nutzlos im Dauerlichtmodus vor sich hin leuchten,
- ausschließlich zur Zierde etwas anstrahlen,
- hohe Blauanteile im Spektrum haben („kaltes Licht“)¹.



Lightpollutionmap 2021

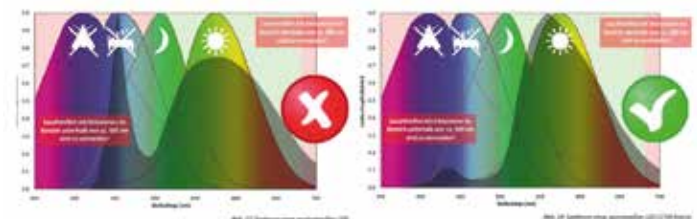
Der aus Städten, Dörfern und Industriegebieten abgegebene „Lichtmüll“ wird an Luftpartikeln gestreut (je mehr Blauanteile enthalten sind desto intensiver) und bildet so riesige, diffuse Lichtglocken über besiedeltem Gebiet. Dass schon 83 % der Weltbevölkerung und 99 % der Europäer unter einem lichtverschmutzten Himmel leben und für 60 % der Bevölkerung in Europa die Milchstraße nicht mehr sichtbar ist, sei nur am Rande erwähnt².

Noch dramatischer sind jedoch die Auswirkungen auf die Umwelt. So wie verschmutzte Meere, Böden oder Lufträume für viele Arten nicht mehr bewohnbar sind, so hat auch die Abnahme von „natürlich dunklen“ Gebieten vielfältige Folgen. Tagaktive Tiere werden in ihrer Ruhephase gestört. Nachtaktive Tiere, der Großteil der Insekten, werden in ihrer Orientierung, Räuber – Beute Beziehung, Futtersuche, sozialer Interaktion (Entwicklung und Fortpflanzung) sowie in ihrem Aktionsradius (Lebensraumzerschneidung, Barrierewirkung, Vertreibung) massiv beeinflusst. Vor allem Nachtfalter reagieren besonders empfindlich auf Blauanteile im Licht (Abb. 23 und 24)².

Untersuchungen aus dem Jahr 2000 zeigen, dass an einer einzigen Straßenlaterne in jeder Sommernacht durchschnittlich 150 Insekten zugrunde gehen (insgesamt ca. 200 Millionen pro Jahr in Deutschland). Pflanzen werden ebenfalls durch künstlich aufgehellte Umgebung in ihrem Wachstumszyklus beeinflusst. Laubbäume in unmittelbarer Nähe zu Straßenlaternen verlieren verspätet ihre Blätter, was zu Frostschäden führen kann.

Das „Schlafhormon“ Melatonin spielt eine wichtige Rolle im circadiaden Rhythmus von Menschen/Säugetieren. Kurzwelliges Licht (z.B. von Handybildschirmen, aber auch von künstlicher Himmelsaufhellung) unterdrückt die Ausschüttung dieses Hormons, was zu Schlafstörungen führen kann. Gesunder Schlaf ist wichtig für das Immunsystem, hilft bei der Regeneration und kann sogar krebshemmende Wirkung haben.

Ein weiteres Thema sind die Kosten, die der sinnlose Energieverbrauch verursacht. Durch den sorgsam Einsatz von Kunstlicht können der direkte Energieverbrauch und damit verbundene Kosten reduziert werden. Die Umrüstung auf neue Technologien (z.B. energieeffiziente LEDs), intelligente Steuerungssysteme und relativ einfach durchführbare Nachtabsenkungen kann den Energieverbrauch weiter (bis zu 85 %) reduzieren. Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass eine niedrige Farbtemperatur (< 2700 K), also ein geringer Blauanteil, eingehalten wird.



Österreichischer Leitfaden für Außenbeleuchtung (2017)

Das „Sicherheitsbedürfnis“ ist ein heikles Thema. Festzuhalten ist, dass es in Österreich keine generelle Beleuchtungspflicht gibt. Richtlinien zur Beleuchtung von individuellen Gefahrenstellen (Schutzwege, etc.) ergeben sich viel mehr aus rechtlichen Normen (ÖNORM, ABGB, StVO) und Rechtsprechungen. Auf der Homepage der „Fördergemeinschaft für gutes Licht“, die von der Leuchtenindustrie betrieben wird, wird postuliert – „je heller, desto weniger Unfälle“. Diese Aussage bezieht sich auf eine Studie aus dem Jahr 1979 (Hargroves & Scott), die allerdings höchst „kreativ“ ausgelegt wurde³! Die bislang umfangreichste Studie wurde als Auswertung des LANTERNS-Projektes⁴ veröffentlicht, welche in England und Wales das Abschalten von Straßenbeleuchtungen in Kommunen begleitete. Dort wurden 860.000 Unfälle, 580.000 Einbrüche, 476.000 Diebstähle aus Autos und 730.000 Gewalttaten untersucht. Es konnten keinerlei signifikanten Zusammenhänge mit der Reduktion oder der Abschaltung der Beleuchtung nachgewiesen werden!

Abschließend sei gesagt: Es muss ein Umdenken eintreten! Das Bewusstsein für dieses Thema muss gestärkt werden. Biodiversität und Umweltverträglichkeit sind Themen, die uns alle betreffen und stellen eine gemeinsame Herausforderung dar. Der Nachthimmel ist ein Teil der Natur und Landschaft und muss erhalten werden. Als erste Maßnahme gegen Lichtverschmutzung wäre vor der Installation neuer Lichtquellen unter freiem Himmel eine Gegenüberstellung von ökologischen Nachteilen und erhofften Vorteilen vorzunehmen. Initiativen wie die „Paten der Nacht“ setzen sich aktiv gegen das globale Problem ein und leisten wichtige Aufklärungsarbeit.

Als Grundsatz gilt:

So viel Licht wie nötig, so wenig wie möglich!

¹ Paten der Nacht, ² Helle Not, ³ Vortrag Prof. Andreas Hänel, 15.5.2022, Hochschule Rosenheim ⁴ http://www.lichtverschmutzung.de/seiten/strassenbeleuchtung_1.php

Übermittlung: Ing. Beatrix Steiner

■ Florianmesse mit Angelobung

Seit vielen Jahren hat die Pfarre Gurnitz und die Freiwillige Feuerwehr Zell-Gurnitz ein sehr gutes Miteinander. Ein Ausdruck dieser gegenseitigen Wertschätzung ist die jährliche Florianmesse in der Propstei. Im Rahmen dieser und im Beisein von Pfarrprovisor **Mag. Bernd Wegscheider** wurden am Sonntag auch vier Jungfeuerwehrlere (**Alina Mundspurger, Alexander Koschu, Nico Posch und Raphael Klavora**) durch **Bgm. Christian Orasch** angelobt. Damit dürfen sie bei allen Einsätzen der FF Zell-Gurnitz als vollwertige Feuerwehrmänner/-frau mit dabei sein und sich in den Dienst der guten Sache stellen.

Für den Pfarrgemeinderat Gurnitz, Günther Gasper



Die Kameradinnen und Kameraden der FF Zell-Gurnitz mit Pfarrprovisor Bernd Wegscheider und Diakon Oliver Günther

**Einfache Sprache
– leicht verstehen**

Floriani-Messe mit Angelobung

Seit vielen Jahren arbeiten die Pfarre Gurnitz und die Freiwillige Feuerwehr in Zell-Gurnitz gut zusammen. Das zeigt sich auch bei der Floriani-Messe. Wenn man **Floriani** sagt, meint man eigentlich: **Feuerwehr**. Deshalb ist die Floriani-Messe eigentlich eine Feuerwehr-Messe. Die **Floriani-Messe** war in der **Propstei**. Es waren viele Menschen bei der Floriani-Messe.

Bei der Floriani-Messe dabei waren auch 4 Menschen aus der Feuerwehr-Jugend. Menschen, die bei der Feuerwehr-Jugend sind, werden auch Jung-Feuerwehrlere genannt.

Der **Bürgermeister Christian Orasch** hat die vier **Jung-Feuerwehrlere angelobt**. Das Hauptwort von angeloben ist: Angelobung. Bei einer Angelobung verspricht ein Mensch, dass der Mensch seine Aufgaben sehr genau erfüllen wird.

Der **Pfarr-Provisor Mag. Bernd Wegscheider** war **bei der Angelobung dabei**. Mit der Angelobung wurden diese 3 Jung-Feuerwehrlere zu Feuerwehr-Männern:

- Alexander Koschu
- Nico Posch
- Raphael Klavora

Die Jung-Feuerwehrlere Alina Mundspurger wurde mit der Angelobung zur Feuerwehr-Frau.

Die neuen Feuerwehr-Männer und die neue Feuerwehr-Frau werden bei Einsätzen der **Freiwilligen Feuerwehr Zell-Gurnitz** eingesetzt werden.

Göschl Tropper

AT Rauchfangkehrermeister
Andreas Tropper

Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz
0463/32749 — office.goeschl@gmail.com
St. Peter Straße 5a — 9020 Klagenfurt

Unsere Leistungen

- Rauchfangkehren & überprüfen
- Heiztechnische Beratung
- Abgasmessungen
- Kesselreinigung

illustration Robert Göschl



Abfallentsorgung leicht gemacht

- Entsorgung aller Arten von Abfällen
- Mulden- und Containerservice
- Baustellenservice
- Problemstoffsammlung



FCC Austria Abfall Service AG
Niederlassung Klagenfurt
Tel.: 0463/33 231
Mail: klag@fcc-group.at



du hast ... SENDEPAUSE?

Die Idee zur Eröffnung der **SENDEPAUSE business.bar.lounge** entstand spontan Ende 2020, als sich die Möglichkeit ergab das ehemalige „Cafe Lucija“ zu übernehmen. Mitten in der Pandemie wurde umgebaut und pünktlich mit der Aufhebung der Beschränkungen eröffnet. „Es gab einen Plan zur Auffrischung der Gastronomielandschaft in Ebenthal, immer mehr Lokale schlossen für immer Ihre Pforten oder wurden an Lebensmitteldiskonter verkauft. Diese **Verknappung** an Gastrobetrieben mussten wir ändern“, schildert Gastgeber **Marcel Maier**, der in der Gemeinde Ebenthal neben dem Gastronomiebetrieb auch seit 2017 die Log24 Transport GmbH führt.

Nach einer 6-monatigen Umbauphase in der die Räumlichkeiten erweitert und im angesagten Industriestyle umgebaut wurden, erfolgte im Mai 2021 **die Eröffnung** der Sendepause business.bar.lounge in der Gewerbezone Ebenthal (direkt an der Niederdorfer Straße gegenüber der neu gebauten SMS-GmbH). Es gibt nun Plätze für bis zu 50 Gäste im Innenbereich und weitere 30 Plätze im liebevoll gestalteten Gastgarten.

Die Vision des Teams rund um Marcel, mit den guten Seelen **Hermine Wrulich, Natalie Springer und Desiree Petutschnig**, ist es, eine Wohlfühlatmosphäre PLUS für alle zu bieten, vom Geschäftsmann über die örtlichen Vereine bis zum Bürger der Gemeinde jeden Alters.

Geöffnet Montag-Freitag ab 7 Uhr und Samstags ab 11 Uhr beginnt der Tag mit einem reichhaltigen **Frühstück, frisch gebackenem Gebäck und besten Kaffeevariationen**, auch für Langschläfer bestellbar.

Zum frisch gezapften „Puntigamer“ vom Fass gibt es saisonales Spezialfassbier als Alternative. Kulinarisch verwöhnt werden alle Gäste durch die „**Brotzeit**“. Knusprige Brote und Baguettes werden mit lokalen und hausgemachtem Belag verfeinert. Ergänzt wird das Angebot durch eine **BAR**, die in der Umgebung seinesgleichen sucht und in dieser Art sicher auch in einer Großstadt existieren könnte. **Partyfreudige** werden sich speziell am Freitag und Samstag über die Transformation des Lokals freuen. Lasst Euch überraschen.

Dart, Tischfußball, Gesellschaftsspiele aller Art, die Musikanlage mit über 3000 Watt, Discoausstattung samt Nebelmaschinen, der eigene Businesscorner, Ladestationen für mobile Geräte, abtrennbare, mietbare Räumlichkeiten, Großbildfernseher für Präsentationen sowie gratis Power-WLAN stehen für jedermann, jederzeit und **kostenlos** zur Verfügung. **Regionale Caterer** ergänzen das Gastroangebot für Firmen-, Weihnachts- und Geburtstagsfeiern.



SENDEPAUSE Gastro KG • Siegfried-Marcus-Str. 7 • 9065 Ebenthal in Kärnten

Öffnungszeiten: Mo-Fr ab 7 Uhr, SA ab 10 Uhr

Mail: duhast@sendepause.at • **BARTELEFON:** 0699 12020415 • www.sendepause.at

Besucht uns auch auf Facebook und Instagram

■ Seniorentage waren ein voller Erfolg

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause fanden heuer wieder die seit Jahren beliebten Seniorentage statt, die durchwegs sehr gut angenommen wurden. **Bgm. Christian Orasch** war es besonders wichtig, die Seniorentage abzuhalten. 2021 wären solche Veranstaltungen um die Weihnachtszeit nicht möglich gewesen. Der neue Termin schlug aber voll ein. Die Umstellung auf Wahlfreiheit der Lokalität wurde ebenso goutiert wie die Einführung eines Bon-Systems.

Der Bürgermeister sprach immer im Namen der gesamten Gemeindevertretung und über alle Parteigrenzen hinweg. Ein herzlicher Dank gilt den rund **950 Personen** für ihren Besuch und deren Teilnahme sowie an das **Landgasthaus Felfernig**, dem **Catering Schneeweiß** und der **Ortsgruppe Zell-Gurnitz** des **Pensionistenverbandes**, dem **Petekhof / Familie Pivasnig** und der **Ortsgruppe Ebenthal des Pensionistenverbandes**, dem **Gasthaus Potok / Familie Uschounig**, dem **Gasthaus Suanjak / Familie Pistotnig**, der **Buschenschenke Mörrtl** und dem **Mostheurigen Raunjak**.

Die Vorbereitungen für die Seniorentage 2023 – wieder im Mai / Juni - laufen bereits. Die Marktgemeinde als Gastgeber freut sich bereits, Sie wieder begrüßen zu dürfen und bewirten zu lassen.

Text: C. Orasch

■ Voller Tatendrang geht es in den Sommer!

Am 11.06.2022 veranstalteten wir gemeinsam mit der Landjugend Fellach und den Mädels vom Markt einen Charti-Lauf mit dem Titel „#run4kids“. Das Projekt lief unter dem diesjährigen Landesprojekt der Landjugend Kärnten „kumma zam, gehma's an“. Es wurden Spenden für die Kärntner Kinderkrebshilfe gesammelt. Wir möchten uns noch einmal bei allen Teilnehmern und Besuchern für ihre Spenden bedanken! Im Mai konnte sich ein Team von uns beim Landesentscheid 4er-Cup für den Bundesentscheid im Burgenland qualifizieren. Unser Team konnte sich mit Geschicklichkeit, Allgemeinwissen, Teamgeist und Schnelligkeit den zweiten ergattern. Am 21. Mai fand bei uns in Ebenthal der Landesentscheid „Jugend am Wort“ statt. Die KandidatInnen zeigten sich von ihrer besten Seite und traten in den verschiedensten Kategorien gegeneinander an. Weiters wurden wir im April für unsere aktiven Tätigkeiten geehrt. Bei der 17. Nacht der Landjugend Kärnten wurden wir mit dem Landjugend-Champion ausgezeichnet. Beim Goldenen Löwen erreichten wir den stolzen dritten Platz uns sind somit die dritt-aktivste Ortsgruppe in ganz Kärnten. Auf diese Auszeichnungen sind wir besonders stolz. Mit dieser Motivation und Freude möchten wir nun auch in den Sommer starten und stehen für unsere Auftänze und diverse Veranstaltungen schon in den Startlöchern.

Text: Leonie Tauschitz



■ Alle Wege führen nach Rom

In der Nacht auf Freitag, dem 10. Juni 2022, fuhr ein Zug nach Rom - mit an Bord auch viele Bedienstete der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten. Eingeladen waren alle aktiven, wie auch pensionierten Bediensteten der Marktgemeinde, wie auch Bürgermeister **Christian Orasch**. In Rom startete der Betriebsausflug mit Stadtrundfahrt, welche an vielen bekannten historischen Sehenswürdigkeiten wie z.B. dem Kolosseum vorbeiführte. Am Samstag ging es dann bei herrlichem Wetter zu Fuß durch die Altstadt Roms. Der Spaziergang führte unter anderem am „Trevibrunnen“ und der „Spanischen Treppe“ vorbei und endete am „Pantheon“. Anschließend konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer munter Rom auf eigene Faust erkunden, bevor sie am Abend wieder mit dem Nachtzug in Richtung Klagenfurt aufbrachen.

Text und Foto: S. Maier

■ Mutter- und Vatertagsausflug der Pensionisten der Ortsgruppe Ebenthal

An einem wunderschönen Maietag dieses Jahres lud die **PENSIONISTENVERBAND-ORTSGRUPPE EBENTHAL i. KÄRNTEN** mit Ihrem Obmann **GR Dobernigg Josef** alle Ihre Mitglieder und Gönner zu einem Ausflug unter dem Motto: **MUTTER-VATERTAGS AUSFLUG**, in das schöne Lavanttal. Eingeleitet wurde der Tag mit einer Messe geleitet von Pfarrprovisor **Mag. Bernd Wegscheider** in der Pfarrkirche Ma. Hilf in Ebenthal. Nach einer kleinen Jause im Pfarrstüberl wurde zur Abfahrt nach St. Paul/Lav. gerufen. In St. Paul/Lav. angekommen, besuchten alle Interessierten das „Schatzhaus Kärnten“ - das Stift St. Paul/Lav., mit seinen Ausstellungen wobei den Eintrittspreis der Bürgermeister der Gemeinde Ebenthal, Hr. **Ing. Christian Orasch**, welcher auch mitfuhr, bezahlte, wofür alle Besucherinnen und Besucher dankbar waren. Nach der Besichtigung aller Kulturgüter in St. Paul/Lav. ging es zur Weiterfahrt auf das Klippitztörl. Dort angekommen, wurde das Mittagessen aufgetischt. Nach dem Essen wurde es lustig bei Tanz und Musik, aufgespielt von den „zwei Hallodris“. Zum Abschluss, vor der Heimfahrt, wurde noch Kaffee und Kuchen zur Stärkung aufgetischt. Zufrieden und dankbar kamen wir nach diesem herrlichen Ausflug am späteren Abend wieder in Ebenthal an.

Text und Foto: Reinhard Wagner



■ Kneipp-Kindergarten

Das Team des Gemeindecindergarten Ebenthal (bereits zertifizierter „Gesunder Kindergarten“), startete im November 2021 das Projekt zum „Kneippkindergarten“, welches sich bis zur Zertifizierung über zwei Jahre hin erstreckt. Zwei Elementarpädagoginnen (Ines Jan und Claudia Gasper-Mero) machten im vergangenen Jahr die Ausbildung zur Kneipppädagogin in Leoben. Dieses Projekt wird seitens **Vzbgmⁱⁿ. Barbara Domes** großartig unterstützt und wir durften sie auch im Kindergarten an einem unserer Kneippstage begrüßen. Sie wurde von den Kindern gleich zu einem „Wassertretparcours“ eingeladen und angeleitet. Auch bedankten wir uns bei ihr für die finanzielle Unterstützung des Projektes, durch die wir bereits ein Kräuterbeet mit Heidelbeersträuchern, Wasserspielküchen, Warnwesten für Ausflüge, Mörser und Schüttspiele,



Warnwesten für Ausflüge, Mörser und Schüttspiele anschaffen konnten. Um die „Wassersäule“ mit den Kindern ganzheitlich zu erarbeiten, drehte sich im Mai und Juni alles um das Thema Wasser. Es wurde der Wasserkreislauf genau erarbeitet, Kaulquappen beobachtet, die Froschentwicklung besprochen, Trink- und Brauchwasser kennengelernt und im Garten eine neue Trinkwasserstation eingerichtet. Die Kinder freuten sich auf den gemeinsamen Ausflug zu den Tief- und Hochbrunnen in der Gemeinde. Herr Michael Zobernig, Wassermeister der Marktgemeinde, zeigte und erklärte den Kindern alles genau. Ein Erlebnis zum Anfassen und Staunen. Zum Abschluss wurden die Kinder als Überraschung mit den Feuerwehrautos zurück in den Kindergarten gebracht.

Text und Fotos: Ines Jan

Einfache Sprache – leicht verstehen

Kneipp-Kindergarten

In der Gemeinde Ebenthal gibt es einen Kindergarten. Dieser Kindergarten ist ein **gesunder Kindergarten**. Weil der Kindergarten gesund ist, hat der Kindergarten **schon** eine **Auszeichnung** bekommen. Eine Auszeichnung kann ein Mensch oder eine Organisation bekommen. Dafür muss man was **Besonderes** gemacht haben.

Jetzt wird der Kindergarten in Ebenthal **zum Kneipp-Kindergarten**. Dann kriegt der Kindergarten eine **zweite Auszeichnung**. Bis zur zweiten Auszeichnung **dauert** es aber **noch 2 Jahre**.

Kneipp war der **Name eines Mannes**. Sein Vorname war Sebastian. Der Mann hat vor langer Zeit gelebt und ist schon gestorben. Dieser Mann hat eine **Behandlung für den Körper erfunden**. Bei dieser Behandlung für den Körper wird **Wasser verwendet**. Man sagt zu dieser Behandlung für den Körper auch: **Wasserkur**.

In einem **Kindergarten** arbeiten **Elementar-Pädagogen** und **Elementar-Pädagoginnen**. Elementar-Pädagoge ist ein Beruf. Für den Beruf braucht man eine lange Ausbildung. **Zwei Elementar-Pädagoginnen** haben zusätzlich eine **Ausbildung zur Kneipp-Pädagogin** gemacht. Diese zwei Elementar-Pädagoginnen sind: Ines Jan und Claudia Gasper-Mero.

Die **Vize-Bürgermeisterin Barbara Domes** **unterstützt** den Kindergarten in Ebenthal auf dem Weg zum Kneipp-Kindergarten sehr. Eine Vize-Bürgermeisterin ist die Stellvertreterin für den Bürgermeister oder die Bürgermeisterin. Die

Vize-Bürgermeisterin Barbara Domes hat den **Kindergarten** auch **besucht**. Die Kinder im Kindergarten haben der Vize-Bürgermeisterin Barbara Domea den **Wasser-Tret-Parkour** gezeigt. Ein Wasser-Tret-Parkour ist ein Wasser-Becken. In dem Wasser-Becken hat man die Beine bis unter das Knie im kalten Wasser und geht.

Der **Kindergarten bedankt** sich für die **Spenden** bei der **Vize-Bürgermeisterin Barbara Domes**. Mit den **Spenden** hat der Kindergarten **das alles gekauft**:

Kräuterbeet mit Heidelbeersträuchern, Wasserspiel-Küchen, Warnwesten für Ausflüge, Mörser, Schüttspiele

Im Mai und Juni wurde den **Kindern** im Kindergarten vieles **über das Wasser erzählt**. Den Kindergarten-Kindern wurde der Wasser-Kreislauf genau erklärt. Die Kindergarten-Kinder haben Kaulquappen beobachtet. Kaulquappen sind Babyfrösche. Den Kindergarten-Kindern wurde erklärt, wie eine Kaulquappe zum Frosch wird. Man hat eine Trinkwasser-Station im Garten gebaut. Den Kindergarten-Kindern wurde erklärt, was der Unterschied zwischen Trink-Wasser und Brauch-Wasser ist.

In einem **Ausflug** hat man mit den **Kindergarten-Kindern** die Brunnen der Gemeinde angeschaut. **Michael Zobernig** ist der **Wasser-Meister** der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten.

Michael Zobernig hat den Kindern die Brunnen der Gemeinde genau gezeigt und alles erklärt. Es gibt in der Gemeinde Hoch- und Tiefbrunnen. Die Kindergarten-Kinder staunten dabei und durften Sachen auch angreifen. Zum **Abschluss des Ausflugs** hat man die **Kindergarten-Kinder** mit dem **Feuerwehr-Auto** in den **Kindergarten zurück gebracht**. Davon haben die Kinder nichts gewusst. Die Kindergarten-Kinder waren **überrascht**, dass sie im Feuerwehr-Auto in den Kindergarten gebracht wurden.

UNSERE VORTEILE AUF EINEN BLICK	NEUEINSTIEG ins WINTERSEMESTER 2022/23		 Semesterbeginn: Montag, 12. Sept. 2022, 18.00 Uhr
<ul style="list-style-type: none">✓ Keine Kosten✓ Förderungen, Schulbücher, Freifahrten✓ Berufsbegleitend am Abend✓ Flexible Zeiteinteilung✓ Individuelle Modulplanung✓ Erwerb von umfassender Allgemeinbildung✓ Erlernen von Fremdsprachen✓ Europaweite Anerkennung	Normalstudium <ul style="list-style-type: none">✓ 4 Abende pro Woche✓ Vollständiges Erarbeiten des Lehrstoffes im Unterricht Fernstudium <ul style="list-style-type: none">✓ 2 Abende pro Woche✓ Selbststudium mit Lernplattform und Lernunterstützung durch Pädagog*innen des Abendgymnasiums	Modulsystem <ul style="list-style-type: none">✓ Moduleinstufung ja nach Vorkenntnissen✓ Matura in Teilprüfungen möglich✓ Individueller Bildungsplan möglich Erwachsenengerechtes Lernen <ul style="list-style-type: none">✓ Vereinbarkeit mit Familie und Beruf✓ Selbstbestimmung des Lerntempos✓ Lernbegleitung und Lernberatung✓ Unterstützung mit neuesten Medien	

ABENDGYMNASIUM KLAGENFURT
Ferdinand-Jergitsch-Straße 21, 9020 Klagenfurt
Telefon: 0463.56.925 (Mo – Fr von 17 bis 19.30 Uhr)
BERATUNGEN UND ANMELDUNGEN AB SOFORT MÖGLICH!
www.abendgym-klagenfurt.at

■ Kindergarten Gurnitz besuchte die Freiwillige Feuerwehr Zell-Gurnitz

Nach Tagen der Vorfreude auf den Ausflug zur Feuerwehr Zell-Gurnitz, war es am 1. Juni endlich so weit. 78 Kinder mit ihren sieben Kindergartenpädagoginnen unter der Leitung von **Astrid Whöry** schulterten ihre Rucksäckchen und wanderten los. Feuerwehr-Kdt. **Robert Knapp** und seine Kameraden empfangen den Kindergarten sehr herzlich. Viele Einrichtungen im Feuerwehrhaus und natürlich auch alle Feuerwehrfahrzeuge wurden erklärt, kennengelernt und von den Kindern begeistert getestet. Anschließend wurde in der Feuerwehr gemeinsam gegesnet und die von unserer Fruchtwelt **Matschnig** gesponserten Erdbeeren schmeckten besonders gut. Ein kleines Feuerwehr-Eis machte die Heimreise noch umso schöner. Der Kindergarten Gurnitz bedankte sich herzlich für den „superschönen“ Ausflug und die Kameradschaft der FF Zell-Gurnitz würde sich über eine jährliche Wiederholung sehr freuen.
Text: Christian Zens



© Monika Pirker

■ VS Ebenthal zu Besuch beim Bürgermeister

Im Rahmen ihres Sachkundeunterrichts durften diesmal die **Kinder der 3. Klassen der VS Ebenthal** das Gemeindeamt bzw. die Arbeit des Bürgermeisters, seiner Mitarbeiter*innen und des Gemeinderates kennenlernen. Alle zeigten sich interessiert und staunten über die vielfältige Arbeit der Gemeindebediensteten und der Politik. **Bgm. Christian Orasch** überraschte und „belohnte“ die begeisterten Schüler*innen sowie Lehrerinnen mit Erfrischungsgetränken und Eis. Absolutes „Highlight“ für alle war wohl, einmal den Platz des Bürgermeisters einnehmen zu dürfen.
Text: C. Orasch



Bgm. Orasch mit Kindern und Lehrerinnen an seinem Arbeitsplatz

■ Schüler*innen erlangten den Radfahrführerschein

Nach langem Lernen und Üben haben die Schüler*innen der beiden vierten Klassen der Volksschule Zell/Gurnitz am 10.06.2022 die Radfahrprüfung bravourös gemeistert. Dafür gab es vom Prüfer, dem Polizisten Herrn **Germadnig**, viel Lob für die Kinder.



Naše učenke in učenci četrtilih razredov so 10.6. odlično opravili kolesarski izpit. Policist je otrokom izrekel veliko pohvalo! Danke! Gut gemacht! Herzlichen Dank!
Text und Foto von der Radfahrprüfung: VS Zell/Gurnitz

■ Wenn die Schulzeit zu Ende geht

Wieder geht ein spannendes und aufregendes Schuljahr zu Ende. Es beendet auch meine Zeit als Direktorin an der VS Zell/Gurnitz. Ein letzter Gang durch das Schulhaus, da kommt schon etwas Wehmut auf. Erinnerungen an große Herausforderungen und beglückende Erfolge gehen mir durch den Kopf. Ich blicke auf ein erfülltes Arbeitsleben zurück. Schon als Jugendliche wollte ich Lehrerin werden und konnte diesen Traum auch umsetzen. Meine Lehrjahre führten mich nach Villach, Ebene Reichenau, Feistritz i.R. und nach Grafenstein. Nach einem berufsbegleitenden Studium der Pädagogik und Psychologie übernahm ich die Leiterstelle in der Gemeinde Magdalensberg und drei Jahre später in Gurnitz.

16 Jahre durfte ich hier das Schulleben mitgestalten, gestützt von einem tollen Lehrer/innen-Team und einer ausgesprochen bildungsfreundlichen Gemeindeführung.

In diesen Jahren konnte ich viele Eltern und Kinder kennen lernen und im Lebensabschnitt der Volksschule begleiten.

Schule als ein Lernort der Geistesbildung aber besonders der Herzensbildung war mir immer ein Anliegen.

Viele Sommerfeste mit dem Elternverein, die Gemeinderundfahrten mit den Bürgermeistern, Feiern im Schulhaus und in der Pfarre, Auftritte bei kulturellen Veranstaltungen zeigten und zeigen ein reges Schulleben und die gute Zusammenarbeit mit den Eltern und mit außerschulischen Institutionen. Auch im Schulhaus war der Austausch mit den Betreuerinnen der



© VS Zell/Gurnitz

Ganztageschule mit den Damen der Morgenbetreuung und besonders mit unserer Schulwartin Simone Damej mehr als bereichernd.

Das Lachen und die Freude der Kinder bei gemeinsamen Aktivitäten und Projekten wird in mir noch lange nachklingen.

Die schönen Erinnerungen in meinem Herzen begleiten mich in den neuen Lebensabschnitt, auf den ich mich schon sehr freue. So danke ich allen, die mit mir ein Stück dieses Weges gegangen sind.

Meinen Schulkindern wünsche ich eine schöne Ferienzeit und viel Glück und Erfolg auf ihren Lebenswegen.

Direktorin der Volksschule Zell/Gurnitz

Mag. Michaela Watzke

Einfache Sprache – leicht verstehen

Volksschüler lernen ihre Gemeinde kennen

Der Bürgermeister Ing. Christian Orasch hat den Schülern und Schülerinnen der Volksschulen Ebenthal und Zell-Gurnitz in einer **Gemeinde-Rundfahrt** ihre Heimat gezeigt.

Viele Menschen in Ebenthal wissen nicht alles über ihre Gemeinde. Viele Menschen wissen nicht, dass das Gelände um den Gurker-Wirt, ein Teil der Packer Straße und Limmersdorf zu Ebenthal gehören.

Viele Menschen wissen auch nicht:

- Wie weit sich die Markt-Gemeinde Ebenthal in alle Richtungen ausdehnt.
- Wie lange die Grenze der Gemeinde im Süden ist.
- Wo der höchste Punkt der Gemeinde ist.

Viele Menschen wissen aber:

Die **Gurker-Brücke** ist ein wichtiger Punkt. Die Gurker-Brücke liegt im Nord-Osten in der Markt-Gemeinde Ebenthal. Bei der Gurker-Brücke kommen vier Gemeinden zusammen.

Viele Menschen waren noch nie im **Karner**. Der Karner ist ein Haus. In diesem Haus sind Knochen von vielen toten Menschen. Die Knochen im Karner kann ein Mensch sehen. Der Karner ist so was wie ein Friedhof. Der Karner ist bei der Kirche in St. Lambert in Radsberg. Radsberg heißt auf Slowenisch Radiše.

Viele Menschen waren auch noch nicht im Höflein-Moor. Ein Moor ist Gebiet, das immer nass ist. Ein Moor ist so was

ähnliches wie ein Sumpf. Das Höflein-Moor liegt im Ort Schwarz. Der Ort Schwarz heißt auf Slowenisch Dvoreč.

Die **Schüler** und **Schülerinnen** den **Volksschulen**

- Ebenthal
- Zell-Gurnitz

wissen vieles über ihre Heimat.

Das **lernen** die Schüler- und Schülerinnen im **Sachunterricht**. Was die Schüler- und Schülerinnen im Sachunterricht gelernt haben, können sie bei der Gemeinde-Rundfahrt erleben. Der **vorige Bürgermeister Franz Felsberger** hat die **Gemeinde-Rundfahrt erfunden**. Die Busse für die Gemeinde-Rundfahrt waren gratis. Dafür hat sich der Bürgermeister Ing. Christian Orasch auch bei der Klagenfurt Mobil GmbH bedankt. Die Klagenfurt Mobil GmbH ist ein Bus-Unternehmen. Der Bus-Lenker hat wie der Bürgermeister geheißen. Beide heißen: Christian Orasch. Der Bus-Lenker kommt auch aus Ebenthal.

Die letzten zwei Jahre sind Gemeinde-Rundfahrten wegen der Corona-Pandemie nicht möglich gewesen. Jetzt können die Menschen wieder Gemeinde-Rundfahrten machen. Das hat der Bürgermeister Ing. Christian Orasch gesagt.

Der **Bürgermeister Ing. Christian Orasch** hat den Schülern und Schülerinnen vieles erklärt. Eine Sache hat der Bürgermeister aber falsch erzählt. Ein Schüler sagte dem Bürgermeister, dass es so nicht richtig ist. Der Bürgermeister war froh, dass der Schüler das gesagt hat. Der Bürgermeister wird die Schul-Klasse bald besuchen kommen. Der Bürgermeister wird sich dann bei den Schülern und Schülerinnen bedanken. Der Bürgermeister wird dann auch eine Überraschung für die Schüler und Schülerinnen dabei haben und diese für ihr Wissen belohnen.

■ Volksschüler lernen ihre Gemeinde kennen

Bürgermeister **Ing. Christian Orasch** zeigte Kindern der Volksschulen Ebenthal und Zell-Gurnitz auf Gemeinderundfahrten ihre Heimat. Dabei machten die Schülerinnen und Schüler auch die Erfahrung, dass selbst ein Bürgermeister nicht allwissend ist.

Dass die Gurkerbrücke als Schnittpunkt vierer Gemeinden ein markanter Punkt im Nord-Osten der Marktgemeinde Ebenthal i. K. ist, dürfte bekannt sein. Doch wer weiß, dass das Gelände um den „Gurkerwirt“, Teile nördlich der Packer Straße und Limmersdorf zu Ebenthal gehören? Wer weiß, wie weit sich die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten nach allen Himmelsrichtungen ausdehnt, wie lange die Gemeindegrenze im Süden ist oder welche die höchste Erhebung in der Gemeinde ist? Wer kennt den „Karner“ (Beinhaus) bei der Kirche St. Lambert in Radsberg/Radiše, oder wer ist schon einmal durch das Höflein Moor, die einzigartige Naturschutzlandschaft in Schwarz/Dvoreč, gewandert?

Sachunterricht an Ort und Stelle. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschulen Ebenthal und Zell-Gurnitz wissen die Antworten. Sie lernen im Sachunterricht ihre Heimat kennen. Um das Erlernte an Ort und Stelle zu vertiefen, rief Alt-Bürgermeister **Franz Felsberger** bereits vor Jahren die Gemeinderundfahrten für Schulen ins Leben. „Nachdem diese in den vergangenen Jahren in Zeiten der Pandemie nicht möglich waren, haben wir sie jetzt nachgeholt“, verrät Bürgermeister Ing. Christian Orasch.

Heimat hautnah erlebbar machen. Er ließ es sich nicht nehmen, den Schülern der vierten Klassen markante Punkte und die Grenzen der Gemeinde persönlich zu zeigen, um ihnen ihre Heimat hautnah erlebbar zu machen. Bei der Fahrt mit der Volksschule Zell-Gurnitz unterstützte ihn sein Vorgänger Felsberger. „Bedanken dürfen wir uns auch bei der Klagenfurt Mobil GmbH der Stadtwerke. Das Unternehmen stellt die Busse für die Rundfahrten mit den Schulen kostenlos zur Verfügung“, betont Orasch. Bei der Fahrt mit der Volksschule Ebenthal hatten die Kinder auch Grund zu schmunzeln: Der Busfahrer, ebenfalls ein Ebenthaler, hatte den gleichen Vor- und Nachnamen wie der Bürgermeister, nämlich Christian Orasch.



Bürgermeister Ing. Christian Orasch (vorne) mit Schülern und Lehrern der vierten Klassen der Volksschule Ebenthal



© Christian Orasch (2)

Alt-Bürgermeister Franz Felsberger (hinten, ganz rechts) mit Schülern und Lehrern der vierten Klassen der Volksschule Zell-Gurnitz

Man lernt nie aus. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Ebenthal machten auch die Erfahrung, dass selbst ein Bürgermeister nicht allwissend ist. „Ein Schüler hat mich bei meinen Erklärungen auf einen Fehler aufmerksam gemacht“, war **Orasch** erstaunt und dankbar zugleich. Nach dem Motto „Man lernt nie aus“ versprach er, den wissbegierigen Klassen demnächst einen Besuch abzustatten, um sich für die tollen Inputs zu bedanken und die Schülerinnen und Schüler mit einer kleinen Überraschung für ihr Wissen zu belohnen.

Text: Peter Kowal

■ Ein Herz für Kinder in der Ukraine

Unter dem Motto „Die Kinder der Volksschule Zell/Gurnitz helfen Kindern der Ukraine“ brachten Anfang März fast alle Schülerinnen und Schüler eines ihrer Spielzeuge sowie Kleidungsstücke mit in die Schule. Gemeinsam wurden alle Gegenstände gesammelt und der Sammelstelle „Ukrainehilfe Klagenfurt“ übergeben. Durch diese Hilfsaktion spürten die Kinder, dass es sich sehr schön anfühlt, zu helfen und Gutes zu tun!

Foto und Text: VS Zell/Gurnitz



ERLEBNIS-AKTIV-CAMP

PM - Sommercamps
 Klagenfurt / Ebenthal
 Wolfsberg / St. Michael

www.pm-sommercamps.com

Ihr wollt Spiel,
 Spaß und Abenteuer
 erleben?

Unser Mix aus Sport, Spiel, Natur und
 Teambuilding bietet abenteuerlustigen
 Kids jede Menge Spaß und Action.

Termine Klagenfurt / Ebenthal:
 11. Juli bis 12. August 2022

Termine Wolfsberg / St. Michael:
 11. Juli bis 22. Juli 2022

pm-sommercamps@gmx.at
 Angelika Schett: +43 664 56 57 851

Viel Bewegung,
 Kreativität, jede
 Menge Spaß in freier
 Natur mit
 gleichaltrigen
 Kindern, neue
 Erfahrungen und
 schöne
 Erinnerungen.

Betreuungszeiten:
 Mo - Do:
 von 7:30 bis 18:00
 Freitag:
 von 7:30 bis 17:00 Uhr

Kosten:
 1 Woche € 209,00
 Tagesgäste: € 42,00
 inkl. Jause,
 Mittagessen, Obst und
 Saft

■ PM-Sommerncamp Ebenthal in Kärnten

Vom 11.07.2022 bis 12.08.2022 findet das Erlebnis-Aktiv-Sommerncamp des Institutes Persönlichkeit Mensch in Ebenthal in Kärnten für Kinder von 7 bis 15 Jahren statt. Bürgermeister **Ing. Christian Orasch** stellt dafür, wie im Vorjahr, fünf Plätze zur Verfügung, welche unter Ebenthaler Kindern (auch bereits angemeldete Kinder) verlost werden. Um an dieser Verlosung teilzunehmen, dürfen wir um Abgabe des Teilnahmeformulars, welches auch im Amt der Marktgemeindeamt Ebenthal, Bürgerbüro aufliegt bzw. über die Homepage downgeloadet werden kann, ersuchen. Pro Kind darf nur ein Formular ausgefüllt und abgegeben werden, die Teilnahmefrist endet am **29.07.2022**. Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen - eine Barablöse ist nicht möglich.

■ Klub der Kilos 9065 Gefastet und abgespeckt in Ebenthal

Bürgermeister **Ing. Christian Orasch** schloss sich heuer dem „Klub der Kilos 9065“ an. Bei der Abwaage wurden die heurigen Gewinner des gemeinschaftlichen „Gruppen-Fastens“ ermittelt. Der stets umtriebige **Johann „Joke“ Jaklitsch** motivierte im Jahr 2010 einen kleinen Kreis bekannter Ebenthaler, sich zum „Klub der Kilos 9065“ zusammenschlossen. Seither specken diese Personen jedes Jahr zum Spaß und um die Wette ab. Eigentlich erfolgt das „Gruppen-Fasten“ in der vorösterlichen Fastenzeit, heuer aus Termingründen jedoch nach der Osterzeit. Unter „notarieller Aufsicht“ durch „Klub der Kilos“-Präsidenten Jaklitsch wurde nach vierzig Tagen der prozentuelle Gewichtsverlust im Vergleich zum Ausgangsgewicht ermittelt. Diese gemeinschaftliche Aktion sportete heuer auch Bürgermeister Ing. Christian Orasch an, bewusster auf seine Linie zu achten. Aus Freude über zumindest null Prozent Gewichtsveränderung sponserte er die Siegetrophäen und die Getränke beim „Fastenbrechen“. Nachdem ihm bereits mehrmals der Sprung aufs Podium gelungen war, gab es heuer mit Alt-Bürgermeister **Franz Felsberger** mit über sechs Prozent Gewichtsverlust einen verdienten Sieger. **Uwe Leitner** und **Andreas Schrottenbacher** errangen Silber und Bronze. Die weiteren Plätze belegten unter anderem Gastwirt **Reinhard Felsberger senior**, **Walter Baumgartner**, Organisator **Johann „Joke“ Jaklitsch**, **Hans Mutzl** und **Walter Krassnig**. Präsident **Jaklitsch** dankte Bgm. **Orasch** für die Unterstützung und dem **Gasthaus Felsberger** für die köstliche Bewirtung nach der Abwaage. Ein Detail am Rande: Seit dem Jahr 2010 beteiligten sich über 25 Personen am Kampf gegen die „Kilos“. Heuer speckten die Teilnehmer insgesamt 42,9 Kilogramm ab.

Text: Peter Kowal



Nach der Abwaage: Reinhard Felsberger sen., Walter Baumgartner, Johann Jaklitsch, Bgm. Ing. Christian Orasch, Hans Mutzl, Walter Krassnig (hinten, von links), Uwe Leitner (zweiter Platz), Alt-Bürgermeister Franz Felsberger (erster Platz) und Andreas Schrottenbacher (dritter Platz, von links sitzend)

© Klub der Kilos

TEILNAHMEFORMULAR PM-Sommerncamp Ebenthal in Kärnten

Ich, Herr/Frau

melde meinen Sohn / meine Tochter

geboren am

als Elternteil / Obsorgeberechtigte/r für die Verlosung eines
 Teilnahmeplatzes für das PM-Sommerncamp 2022
 in der Zeit von 11.07.2022 - 12.08.2022 an.

*) Datum und Unterschrift Eltern/Obsorgeberechtigte/r

**) Ich stimme mit der Leistung meiner Unterschrift zu, dass die Daten des Teilnahmeformulars auf elektronischem Wege zum Zwecke der Verlosung für einen Platz für das PM-Sommerncamp benützt werden dürfen und extern unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Vorkehrungen gesichert werden (Fa. Neuhold).*

Erntedank Fest

Landjugend Ebenthal



Freitag, **09. September**

ab 20 Uhr
im Festzelt
vor der FF Ebenthal

GABRIEL URACH & SEINE

LJ Auftanz

*„jungen fidelen
Lavanttaler“*

Ausweiskontrolle
WK: € 5,- AK: € 8,-

Sonntag, **11. September**

10:00 Uhr: **Erntedankmesse**
in der Pfarrkirche „Maria Hilf“ Ebenthal
Musikalische Umrahmung

„KOS-Quartett“

anschließend **Frühschoppen**
im Festzelt vor der FF Ebenthal

Musik: **„Wechselmusi“**

Eintritt: freiwillige Spende Der Erlös dient zu Kultur- und Brauchtumsaktivitäten.

Es gelten die zurzeit geltenden COVID-Bestimmungen und Maßnahmen!



Auf einen Blick

Veranstaltungen in nächster Zeit

laut Bekanntgabe durch die Veranstalter.
 Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Juli 2022

08.	Zeltfest FF Zell/Gurnitz	20.00 Uhr, Zelt vor dem Mehrzweckhaus in Gurnitz	<i>Freiw. Feuerwehr Zell/Gurnitz</i>
10.	Frühschoppen der FF Zell/Gurnitz mit Oldtimer-Sternfahrt	10.00 Uhr, Zelt vor dem Mehrzweckhaus in Gurnitz	<i>Freiw. Feuerwehr Zell/Gurnitz</i>
10.	Pfarrfest Radsberg	ab 10.30 Uhr am Vorplatz der Radsberger Pfarrkirche, bei Schlechtwetter im Kulturhaus Radsberg	<i>Pfarre Radsberg</i>
16. und 17.	Ebenthaler Pfarrfest	16.07.: Dämmererschoppen, 19.00 Uhr 17.07.: Frühschoppen, 11.00 Uhr Pfarrplatz in Ebenthal	<i>Pfarre Ebenthal</i>
26.	Wanderung auf die Matzen	Pohod na Macno za praznik sv. Ane	<i>Slow. Kulturverein Radsberg</i>
27.	Gemeinderatssitzung	18.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	<i>Marktgemeinde Ebenthal i. K.</i>
28.	Kostenloser Sprechtag	16.00-17.00 Uhr, Mutterberatungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	<i>Notar Mag. Klaus Schöffmann</i>
30.	Minigolf-Turnier	14.00 Uhr, beim Mehrzweckhaus in Gurnitz (im Freien). Anmeldungen bis spätestens eine Woche vorher unter 0699-11225999	<i>SJG Ebenthal</i>

August 2022

7.	Mähwettbewerb	Tekma koscev, 14.00 Uhr	<i>Slow. Kulturverein Radsberg</i>
7.	Frühschoppen FF Mieger	ab 10 Uhr, Feuerwehrhaus FF Mieger	<i>Freiw. Feuerwehr Mieger</i>
18.	Theaterensemble Porcia	ab 17.30 Uhr Kinderstück, ab 19.00 Uhr Erwachsenenstück, Michael-Rebernig-Platz 1	<i>Theaterensemble Porcia</i>
21.	31. Gurnitzer Radwandertag	Treffpunkt: 09.30-10.00 Uhr bei Volksschule Zell/Gurnitz Strecke wird dort bekannt gegeben!	<i>SPÖ Ebenthal – Sektion III</i>
25.	Kostenloser Sprechtag	16.00-17.00 Uhr, Mutterberatungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	<i>Notar Mag. Klaus Schöffmann</i>
28.	100 Jahr Jubiläum MGV Gurnitz	14.00 Uhr, Gasthaus Felsberger	<i>MGV Gurnitz</i>

September 2022

03.	Gurnitzer Markt	16.00-20.00 Uhr, Marktgebiet beim MZH in Gurnitz	<i>Mädels vom Markt</i>
05.	Kostenlose Rechtsberatung	17 Uhr, Mutterberatungsraum im Amt der Marktgemeinde	<i>Rechtsanwalt Mag. Axel Seebacher</i>
09.	Erntedankfest	Abendveranstaltung ab 20.00 Uhr mit „Die jungen fidelen Lavanttaler“ (Zelt vor der FF Ebenthal)	<i>Landjugend Ebenthal</i>
10.	2. Kinder-Olympiade	beim Feuerwehr-Mehrzweckhaus in Gurnitz (im Freien) Anmeldungen bis spätestens eine Woche vorher unter 0699-11225999	<i>SJG Ebenthal</i>
11.	Erntedankfest	ab 10.00 Uhr: Erntedankmesse in der Pfarrkirche Ebenthal, anschließend Frühschoppen (Zelt vor der FF Ebenthal)	<i>Landjugend Ebenthal</i>
11.	Erntedankfest	11.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz (bei Schönwetter am Vorplatz im Freien)	<i>Burgrichter zu Gurnitz</i>
18.	Radsberger Kirchtage	Radiško žegnanje, Kulturhaus Radsberg	<i>Slow. Kulturverein Radsberg</i>
24.	Herbstwanderung	11.00 Uhr, GH Felsberger. Anmeldungen bis spätestens eine Woche vorher unter 0699-11225999	<i>SJG Ebenthal</i>
29.	Kostenloser Sprechtag	16-17 Uhr, Mutterberatungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	<i>Notar Mag. Klaus Schöffmann</i>



IHR INSTALLATEUR & FACHMARKT



GESCHÄFTSFÜHRUNG:
HERR FILIPIC FELIX

SHM GMBH
LODENGASSE 28
9020 KLAGENFURT
Tel: 0463 22 7 44

E-Mail: shm@heizung-sanitaer.at
Web: www.shm-heizungsanitaer.at

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 7.30 - 17.30
SA 7.30 - 12.00



Ausgebrannt?
ZEIT FÜR EINE ...

Jeden Samstag
70er 90er Party
die beste Musik der letzten Jahrzehnte!

PARTY TIME
PARTY TIME
COMING SOON

Sendepause
BUSINESS . BAR . LOUNGE

Free WiFi

SIEGFRIED-MARCUS-STRASSE 7 - 9065 EBENTHAL IN KÄRNTEN ✉ DUHAST@SENDEPAUSE.AT 🌐 WWW.SENDEPAUSE.AT



POWERPOINT

Fitness- & Gesundheitsclub

Inh. Michael Götzinger, BA • Miegerer Str. 12, 9065 Ebenthal
Tel. 0650/32 90 992 • fitness@powerpoint.co.at

BEWEGUNG – ERNÄHRUNG – ENTSPANNUNG

Fotos: Peter Pegam



bei uns im Powerpoint legen wir großen Wert auf Gesundheitsförderung und bieten unsere Dienstleistungen immer am neuesten Stand der Wissenschaft an!

Individuelle Ernährungsberatung

zur langfristigen Gewichtsreduktion und -stabilisation

Heilmassagen und osteopathische Behandlungen

Personaltraining

zur persönlichen Zielerreichung

Fitness-Abo
ab € 19,90 monatlich

Mit unserem Know-How unterstützen wir dich gerne bei deiner persönlichen Zielerreichung!

**KOSTENLOSES
BERATUNGSGESPRÄCH**
und/oder **PROBETRaining**
gleich Termin vereinbaren:
0650 32 90 992!

Unser hochkarätiges Trainerteam freut sich auf DICH!



Gruppenkursplan unter www.powerpoint.co.at